

**Inn-Donaus
Haustruck**

Regional Magazin

...eine (i)ebenswerte Region

www.regional-magazin.at

z'ersch' les ma des

**Sepp-
verständlich.**



Am 27. September
wählen wir den
Landeshauptmann

KONI
Car & Design

4734 SCHARDENBERG
WINKL 20

Mobil: +43 (0)664 / 13 13 961

Tolle Gebrauchtwagenangebote!



www.koni-cardesign.at

Int. Raiffeisen Silvesterlauf
Peuerbach

Seite 21

Landtags- und Gemeinderatswahlen
in Oberösterreich

Seite 30-33

Alzheimer
Fragen und Antworten

Seite 35

WKO Eferding und
Grieskirchen

Seite 36-38

Achtung Schlagerfreunde: Vorankündigung „ADVENTGALANACHT DES SCHLAGERS“

am 5. Dezember 2015 im Peuerbacher Melodium

Die Siegerin des Grand-Prix der Volksmusik „GERALDINE OLIVIER“ und der fernsehbekannte Schlagerstar „OLIVER HAIDT“ samt dreizehn weiteren Stars der Schlagerszene geben am 5. Dezember 2015 im Peuerbacher Melodium ein Stelldichein. Eintrittskarten für diese Gala gibt es ab sofort beim Veranstalter, dem Österreichischen Schlagerklub.



KARTEN-HOTLINE
0676/3491100

Der Wahltags-Tipp: Die ÖSV-Adler heben zum Flug in Hinzenbach ab

Bericht auf Seite 39

MINUS 50%

Wir brauchen Platz, daher gibt es auf
das gesamte Werkzeugsortiment
50 % Rabatt



DIE SCHLEUDERBURG
Ihr Preisparadies
www.die-schleuderburg.at

Ab 1. Oktober haben
wir für Sie
die ganze Woche
geöffnet!

Montag bis Freitag
9.00 - 19.00 Uhr
Samstag
9.00 - 14.00 Uhr

Alkoven, Glaserstraße 2

Peuerbacher

Gstanzl Singa

AUCH NACHMITTAGS

Samstag, 10. Oktober 14 und 20 Uhr
Gasthof Urthof | Da Vinci

durch das Programm führt
Walter EGGER

• Aspacher Tridoppler
• Söwabrennt
• Uttendorfer Sängerinnen

Kartenvorverkauf 15€ | Abendkassa 18€ | Gasthaus Urthof - 0727612076

INNPUTZ
Innovative Putzsysteme

Innenputze | Außenputze | Vollwärmeschutz

**NEU
ESTRICHE**

Innputz Eichinger KG
Sportplatzstr. 173
4794 Kopfing
+43 676 62 86 600

eigenes
Alu-Gerüst

www.innputz.at



Kindergarten Parz und ein Abenteuer-Spielplatz

Kinderlachen belebt aufstrebenden Grieskirchner Stadtteil Parz

Der Stadtteil Parz hat sich in den letzten Jahren auch wohnbaumäßig hervorragend entwickelt. Erst kürzlich wurde die ISG-Wohnungen am Schlossweg an die Mieter übergeben. Für ein gutes Wohnumfeld ist aber natürlich auch ein Spielplatz Voraussetzung, deshalb hat die Stadtgemeinde Grieskirchen neben dem Kindergarten Parz einen erlebnisreichen Abenteuer-Spielplatz errichtet, der kürzlich von Landesrätin Mag.a Doris Hummer und Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger eröffnet wurde.

net wurde.

Die Gestaltung der Anlage wurde wesentlich von der unmittelbaren Nähe zum Schloss Parz beeinflusst, denn das Herzstück des Spielplatzes ist eine tolle Ritterburg mit vielen Spielmöglichkeiten.

Der Spielplatz wurde neben den klassischen Schaukeln, Rutschen und Wippen auch mit vielen innovativen Spielgeräten ausgestattet. Ein Teil der Spielgeräte stammt übrigens aus dem Fundus der

Oö. Landesausstellung, die 2010 in Grieskirchen stattgefunden hat.

„Es ist toll, dass dieser Spielplatz von den Kindern mit einer so großen Begeisterung angenommen wird“, freuen sich Bürgermeisterin Maria Pachner und die zuständige Stadträtin Lilli Brauneis.

„Großer Dank gilt Landesrätin Hummer, die diesen Spielplatz aus ihrem Ressort großzügig unterstützt hat“, so Vizebürgermeister Haslberger.



Bauoffensive für leistbares Wohnen in Grieskirchen

Günstige Wohnungen sind nicht nur in Grieskirchen ein heißbegehrtes, knappes Gut. Eine neue Bauoffensive soll das Wohnen in der Bezirkshauptstadt für jedes Budget leistbar machen. „Ein Gemeinschaftswerk aller Parteien“, wie Bürgermeisterin Maria Pachner bestätigt.

Nachdem private Investoren mit ihren bereits abgeschlossenen Wohnbauprojekten am Parzberg und Roßmarkt eine erfreuliche Bewegung in der Innenstadt bewirkt haben, rollen in Grieskirchen erneut die Bagger an. Die Stadt hat in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Landeswohnungsgenossenschaft LAWOG ein Projekt entwickelt, welches das leistbare Wohnen in der Grieskirchen im Fokus hat. „Am alten Hauptschulareal werden im Laufe der Zeit über 130 geförderte Wohneinheiten in einer Größenordnung von je 50 bis 80 Quadratmetern entstehen. Damit wollen wir vor allem den Bedarf der Jugend abdecken und deren Abwanderung verhindern. Aber auch für die ältere Generation werden sich interessante Wohnmöglichkeiten auftun“, freut sich Grieskirchens Bürgermeisterin Maria Pachner. Dieses Projekt ist der Startschuss zu einer regelrechten Bauoffensive in der Bezirkshauptstadt. Das Wohnbauprojekt Haslehner im

Bereich der alten Tennishalle schreitet zügig voran. „Insgesamt werden hier 17 Eigentums- und Mietkaufwohnungen gebaut. Ihre Fertigstellung ist bereits für das kommende Jahr geplant“, so Pachner. Bereits begonnen haben auch die Bauarbeiten am Platz der ehemaligen Privatmädchenschule, wo auf Initiative des ehemaligen Vizebürgermeisters Hans Hartl fünfzehn betreubare Wohneinheiten und zusätzlich neun Mietwohnungen entstehen. Bewegung ist ebenso in die Wohnbauoffensive im Stadtteil Parz gekommen. „Wir konnten eine Einigung mit den Grundeigentümern erzielen und sind nun in der Lage, Bauparzellen anzubieten. Somit steht auch hier für die Zukunft ausreichend Bauland zur Verfügung“, ist Pachner erleichtert.

Parteiübergreifend gelungen

Die Wohnbauoffensive ist das Ergebnis parteiübergreifender Zusammenarbeit. „Sie wird von allen Parteien getragen und begrüßt. Nur durch gemeinsame Aktivitäten ist es gelungen, Gründe zu verkaufen und Wohnbaugenossenschaften auf Grieskirchen aufmerksam zu machen. Ich bedanke mich bei allen Fraktionen für die unkomplizierte und schlagfertige Kooperation. Zusammen haben wir viel weitergebracht“, weiß

Pachner. Das vorrangige Ziel der Wohnbauoffensive ist für die Bürgermeisterin klar: „Das neue Angebot soll dafür sorgen, dass die Menschen in Grieskirchen Wurzeln schlagen und in ihrer Heimat bleiben können.“

Am 1. September um 19:30 Uhr in der Wirtschaftskammer Grieskirchen präsentieren die ausführenden Firmen und das Architekturbüro Bogenfeld vielversprechende Projekte und damit beginnt die Entscheidungsfindung.



„Mit einer Bauoffensive soll das Wohnen in Grieskirchen für jedes Budget leistbar werden“, so Bürgermeisterin Maria Pachner.
(Foto: Stadtgemeinde Grieskirchen)

25 Jahre Rohrproduzent Bauernfeind

In den letzten 25 Jahren entwickelte sich die Firma Bauernfeind aus Oberösterreich von einem 1-Mann-Handelsbetrieb zu einem erfolgreichen Rohrproduzenten. Dabei war von Beginn an die Zufriedenheit der Kunden das oberste Ziel, weshalb großen Wert auf hochwertige Produkte, kompetente Beratung und kurze Lieferzeiten gelegt wird.

Seit 2014 produziert die Firma Bauernfeind neben dem PP-MEGA-Rohr auch das ÖNORM EN 1852-1 geprüfte PP-GLATT-Rohr.

Das PP-GLATT-Rohr und Drän ist ein einschichtiges Vollwandrohr und wird aus reinem Polypropylen ohne billige „Mineralstoffverstärkung“ produziert. Erzeugt wird dieses Rohr in den Durchmessern von 110 bis 630 mm in SN8, SN12 und SN16.

Das PP-GLATT-Rohr und Drän ist ein Rohr für höchste Ansprüche. Es entspricht den Richtlinien der Ausbildung und Instandhaltung von Tunnelentwässerung sowie den österreichischen Güteanforderungen für Erzeugnisse im Siedlungswasserbau. Weiteres kann das PP-GLATT-Rohr und Drän mittels Kettenreinigung oder Hochdruckspülung gereinigt werden.



Da dieses Rohr für höchste Ansprüche geeignet ist, wird es vor allem im Straßen-, Bahn- und Tunnelbau sowie im öffentlichen Kanalbau verwendet. Beim Vollausbau der Tunnelkette Klaus in Oberösterreich wird das PP-GLATT-Rohr und Drän zur Tunnelentwässerung verwendet.

Wie überprüft die Firma Bauernfeind die hohe Qualität der Rohre?

Im betriebseigenen Labor werden die ÖNORM geprüften Rohre während der Produktion laufend geprüft. Dabei wird die Wandstärke, der Innendurchmesser der Muffe, das Gewicht, der Außendurchmesser, die Länge des Rohres usw. gemessen.

Im eigenen Labor erfolgt die Eigenüberwachung zur ständigen Überwachung der Rohrqualität. Dabei werden mittels Prüfgerät die Ringsteifigkeit, die Ringflexibilität, die Schlagzähigkeit, die

Wärmebeständigkeit und der Schmelzindex geprüft.

Die Fremdüberwachung erfolgt durch das externe Institut: TGM – Staatliche Versuchsanstalt für Kunststoff- und Umwelttechnik in Wien.

Am 3. Oktober feiert die Firma ihr 25-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier inklusive Tag der offenen Tür von 09:00 bis 17:00 Uhr (offizieller Festakt um 14:00 Uhr). Neben den zahlreichen Stationen wird ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten, welches viel Spaß und Unterhaltung bietet. Gerne können auch, wie zuvor erklärt, die PP-GLATT-Anlage sowie das betriebseigene Labor besichtigt werden. Natürlich ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt.

Nähere Informationen zur Jubiläumsfeier finden Sie unter www.bauernfeind.at

Anzeige

Jubiläumsfeier mit Tag der offenen Tür

Samstag 3. Oktober 2015



Wie entsteht ein PP-GLATT-Rohr?



Wie entsteht ein PP-MEGA-Rohr?



Wie werden unsere Rohre geprüft?



Wie funktioniert eine Spritzgussmaschine?



Wie entsteht ein handgeschweißtes Formstück?

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt

In unserem Festzelt bieten wir unterschiedliche Speisen und Getränke (Bier, Limo,...), sowie Kaffee und Mehlspeisen für je 2 € an. Wir spenden die gesamten 2 € zur Renovierung der Pfarrkirche Waizenkirchen und übernehmen somit alle Kosten für die Verpflegung.



Kistensau
ab 11:30 Uhr



Offizieller Festakt 14:00 Uhr

Festansprache:

LH a.D. Dr. Josef Ratzenböck
LHStv. Franz Hiesl
LHStv. Ing. Reinhold Entholzer
LR Maga. Doris Hummer
LR Maximilian Hiegelsberger

**Erfahren Sie das Geheimnis
unseres Erfolges
vom 1-Mann-Betrieb
zum Rohrproduzenten!**



**Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!**



Nähere Informationen finden Sie unter www.bauernfeind.at oder 07277/2598



Arbeit zu den Menschen im Bezirk bringen, nicht umgekehrt

Arbeitsplätze sind die Kraft unserer Wirtschaft. Die ÖVP setzt sich dafür ein, dass die Menschen im Bezirk Grieskirchen ihrer Arbeit nachgehen und Betriebe expandieren können.

Die Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten im Bezirk Grieskirchen haben Vorzeigecharakter. Sie sind das Ergebnis tüchtiger Menschen, die gemeinsam in den Unternehmen anpacken. Wir dürfen zurecht stolz auf unsere Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Landwirte sein. Die Arbeitslosigkeit ist von 2013 bis 2014 nur marginal um 0,7% gestiegen – mit Abstand der geringste Wert im Bezirksvergleich. Auf 1.000 Einwohner kamen 2012 im Schnitt rund 85 Arbeitsstätten, womit Grieskirchen im Bezirksvergleich auf Rang 2 landet. Im ersten Halbjahr 2015 kamen 238 neue Unternehmen auf die Landkarte. Fakten, die sich sehen lassen können. Damit das auch so bleibt, müssen Betriebe im Bezirk

expandieren können und ihre Abwanderung verhindert werden. So sollte es auch gelingen, den Anteil an Auspendlern in der Wohnbevölkerung (derzeit über 70%) deutlich zu senken. Leben und Arbeiten im Bezirk muss laut ÖVP möglich sein.

Denken in Regionen und Räumen

Mit Grieskirchen und Peuerbach gibt es zwei starke Wirtschaftsräume mit großem Potenzial, aber auch die Schaffung von Arbeitsplätzen am Rand unseres Bezirkes ist der ÖVP ein großes Anliegen. Ein Denken in Regionen und Räumen ist angesagt. Wirtschaftsparks mit gut bezahlten Jobs und gutem Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel sind ebenso zukunftsweisend, wie Erleichterungen bei Mangelberufen. Mit der Intensivierung der Marke „Handwerk mit Weltruf“ und der Kooperation Schule & Wirtschaft ist dem Fachkräftemangel wirksam zu begegnen.

Adäquate Arbeitsplätze für 50+
Der demografische Wandel erhöht den Druck auf den Sozialstaat. Mit flexiblen Modellen, Fortbildungsmöglichkeiten und dem bewussten

Halten älterer Arbeitnehmer können im Bezirk Grieskirchen adäquate Arbeitsplätze für die Generation 50+ Bestand haben und ausgebaut werden.



Vlnr: Hans Feizlmayr, Landesrat Max Hiegelsberger, Landesrätin Mag. Doris Hummer, Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner und Raphael Hofinger

ÖAAB-Arbeitnehmer-Aktionstag brachte Stärkung für 1500 Pendler und präzierte Vorhaben

„Gerade in schwierigen Zeiten braucht unser Land jetzt einen starken Landeshauptmann und eine starke OÖVP“, so lautete der Tenor beim traditionellen Arbeitnehmer-Aktionstag des OÖVP-Arbeitnehmerbundes ÖAAB hinsichtlich der anstehenden Landtagswahl. Auch im Bezirk Grieskirchen informierten die Funktionärinnen und Funktionäre früh morgens über die ÖAAB-Anliegen und Forderungen zum Wohl der Arbeitnehmer und Familien im Land.

Gleichzeitig verteilten sie eine kleine Stärkung an mehr als 1500 Arbeitnehmer und Pendler. „Bei dieser Wahl geht es um Oberösterreich und nicht um eine Denkmittelwahl für die Faymann-Regierung oder für die Politik in Brüssel. Gerade in schwierigen Zeiten dürfen wir den oberösterreichischen Weg nicht verlassen. Denn dieser hat uns Arbeitsplätze, Wohlstand und soziale Sicherheit gebracht. Am 27. September geht es um die Frage, wer unser Land jetzt auf Kurs halten kann. Jetzt sind Erfahrung und Verlässlichkeit gefragt. Unser Land braucht jetzt einen starken Landeshauptmann und eine starke OÖVP, die um jeden Arbeitsplatz kämpfen“, so ÖVP Bezirksparteiobermann Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner.

Miteinander als Erfolgsrezept

„Wir sehen Arbeitgebern und Arbeitnehmern

auf Augenhöhe, wenn es darum geht, die besten Rahmenbedingungen für eine menschliche und faire Arbeitswelt und den Wirtschaftsstandort zu finden. Das unterscheidet uns klar von den politischen Mitbewerbern, die gesellschaftliche Gruppen gegeneinander ausspielen und aufhetzen“, so Oberlehner.

Der ÖAAB konnte eine Reihe von wichtigen Forderungen und Zukunftsthemen im Oberösterreich-Plan der OÖVP zur Landtagswahl verankern und unterstützt das wichtigste politische Ziel, den Kampf um jeden Arbeitsplatz, mit voller Kraft.

• Die besten Köpfe für OÖ! Ausbildungsgarantie für alle bis 18, ein vielfältiges Bildungssystem und einer Offensive zur Stärkung des Erfolgsmodells

Lehre, denn: „eine gute Ausbildung ist die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit.“

• Eine familienfreundliche Arbeitswelt durch den bedarfsorientierten Ausbau der Kinderbetreuung, volle vier Jahre Pensionsanrechnung für jedes Kind und eine höhere steuerliche Begünstigung für Familien mit Kindern, durch die Einführung eines steuerfreien Existenzminimums für jedes unversorgte Familienmitglied.

• Stärkung von Familien mit Kindern! Durch die Ausweitung der steuerlichen Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten, die Wertanpassung von Familienleistungen, die Einführung flexibler Bezugsmöglichkeiten des Kinderbetreuungsgeldes und die Anrechnung der Kinderbetreuungszeiten in allen Kollektivverträgen.

• Pendler entlasten! Durch die bessere Vernetzung von öffentlichem und Individualverkehr, den Ausbau von Park&Ride-Anlagen, die Erhöhung der Fernpendlerbeihilfe und die Ausweitung des Jugendtickets auf in Ausbildung befindliche Jugendliche.

Mehr zum Oberösterreich-Plan der OÖVP auf www.ooevp.at.



Unsichere Zeiten. Sichere Wahl.



Oberösterreich braucht einen starken Landeshauptmann. Gerade jetzt.

Oberösterreich steht vor einer wichtigen Entscheidung. Die Welt ist eine andere geworden. Wir leben in Zeiten gewaltiger Herausforderungen, die auch vor unserer Haustür nicht haltmachen. Umso wichtiger sind Erfahrung und Vertrauen. Oberösterreich braucht jetzt einen starken Landeshauptmann und ein starker Landeshauptmann braucht Ihre Stimme. Damit unser Land sicher durch schwierige Zeiten geführt wird.

Darum geht es bei der Landtagswahl am 27. September.

1



ÖVP

Liste Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer-ÖVP



Eröffnung der Kletterhalle in Peuerbach am 25. September

Nach 6-monatiger Bauzeit freut sich vor allem die Jugend in Peuerbach auf die neue Kletterhalle. Ein besonderes Lob gebührt dem Alpenverein Peuerbach unter Obmann Franz Schönbauer für die tatkräftige Mitarbeit. Die Kletterhalle wird von der Sport-Neuen-Mittelschule, der Georg-von-Peuerbach-Volksschule sowie für die schulische Nachmittagsbetreuung und außerhalb der Schulzeit vom Alpenverein Peuerbach genutzt. Dadurch steht für eine sinnvolle sportliche Freizeitbeschäftigung für die Jugend ein weiteres Angebot zur Verfügung.

Am Freitag, 25. September 2015, um 19 Uhr wird die Kletterhalle von Bildungslandesrätin Mag. Doris Hummer feierlich eröffnet. Ein Bläserensemble des Musikvereins Peuerbach wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Für das leibliche Wohl sorgt der Alpenver-

ein mit einem Ausschank in der Halle der FF Peuerbach. Die Bevölkerung ist zur Eröffnung herzlichst eingeladen.

Der Alpenverein Peuerbach veranstaltet am Sonntag, 27. September 2015 in der Kletterhalle in der Zeit von 09.00 bis 16.00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. An diesem Tag ist die Bevölkerung herzlichst eingeladen, alles Räumlichkeiten der neuen Kletterhalle zu besichtigen und das Klettern auszuprobieren.



Klangschalenmeditation in der „Gesunden Gemeinde Gallsbach“

Nach der erholsamen Sommerpause startet Daniela Lang ab Oktober wieder ihren Beitrag für Bewohner der „Gesunden Gemeinde Gallsbach“, um zu Entspannung und Wohlbefinden beizutragen.

Die sehr gut besuchten und geschätzten Klangschalenmeditationen finden künftig in regelmäßigen, monatlichen Abständen im Kindergarten Gallsbach statt.

Zu den ruhigen und tiefenentspannenden Tönen der Klangschalen leitet Daniela Lang die TeilnehmerInnen durch eine Meditation, wo der Alltag losgelassen und Ihre Energiereserven wieder aufgefüllt werden. Außerdem werden Regeneration und Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert.

Wer gerne mehr über Daniela Langs Arbeit und andere Veranstaltungen erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, sich auf ihrer Homepage www.wege-zur-kraft.at zu informieren.

Termine:

immer Montag um 19.30 Uhr im Kindergarten Gallsbach

12.10.2015, 30.11.2015, 11.01.2016
Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, kl. Polster, evt. Unterlage und Getränk

Der Unkostenbeitrag beträgt jeweils 8 €.

Info und Anmeldung:

Daniela Lang, 0664/75 09 48 55, wegezurkraft@gmail.com



ISG-Doppelhäuser in Peuerbach für den Traum vom eigenen Haus

Die ISG errichtet heuer in der Stadtgemeinde Peuerbach vier moderne Niedrigstenergie-Doppelhäuser.

Es handelt sich um acht Einfamilienhäuser mit Garten in sonniger und ruhiger Lage, die als Doppelhausgruppen konzipiert sind. Die Häuser in Ziegelbauweise bieten eine Wohnfläche von ca. 114 m², sind teilunterkellert und werden in hochwertiger schlüsselfertiger Ausstattungsqualität u. a. mit kontrollierter Wohnraumlüftung, Fußbodenheizung und Solaranlage

angeboten. Für jedes Haus steht eine eigene unterkellerte Pkw-Garage zur Verfügung.

Auch finanziell sind diese Häuser höchst interessant. Durch das attraktive Mietkaufmodell können diese Eigenheime 10 Jahre nach Baufertigstellung steuerbegünstigt erworben werden. Das Land OÖ. unterstützt das Projekt mit einer erhöhten Wohnbauförderung von Euro 91.000,- pro Wohnhaus.

ISG-Info: Frau Doris Wiesinger

07752 85828 DW 232 und

Herr Manfred Hechinger DW 231

Anzeige



WKO beim Gasthof Scherzl in Haag/H. Genuss vom Anfang bis zum Schluss

WKO Obmann KommR Laurenz Pöttinger und WKO Leiter Hans Moser überzeugten sich in Begleitung von WKO Dir. Dr. Walter Bremberger im Gasthof Scherzl in Haag/H. von der innovativen Unternehmensphilosophie (und auch von den Genüssen aus der Küche) von Wolfgang Scharinger und seinem engagierten Mitarbeitersteam.

„Unter dem Motto Genuss vom Anfang bis zum Schluss verwöhnen wir unsere Gäste, die unsere hochwertigen Produkte aus der Region sehr schätzen“, ist Wolfgang Scharinger sichtlich stolz auf die Geschäftsentwicklung in den vergangenen Monaten.

„Einen großen Stellenwert spielt auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, der gemeinsame Dienst am Gast ist uns wichtig“, ergänzt Wolfgang Scharinger.

Das GH Scherzl ist für seine gute Küche bekannt und bietet neben dem gemütlichen Gastgarten auch

Cafe, Bar und Kegelbahnen sowie sehr schöne Komfortzimmer. Jeder Gast fühlt sich hier wohl. „Wir als regionale Wirtschaftsvertretung sehen hier, dass der Jungunternehmer Wolfgang Scharinger Gutes aus der Region bezieht und so auch Impulse für den wirtschaftlichen Aufschwung und die tollen Arbeitsmarktdaten im Bezirk setzt“, sind sich Bremberger, Pöttinger und Moser über die Bedeutung der Familienbetriebe in der Gastronomie bewusst.



Das Bild von Andreas Maringer zeigt Hans Moser, Wolfgang Scharinger, Walter Bremberger, Laurenz Pöttinger v. l. n. r.



Außenputz und Vollwärmeschutz für Fassaden mit Klasse - von Probst/Kopfung



Alles aus einer Hand. Ein Ansprechpartner für viele Wünsche am Haus: Probst. Dämmung, Vollwärmeschutz mit Probst. Spenglerarbeiten, Holzdesign-Fassade, Sanierungen - mit Probst-Planung aller Bauabschnitte, Vorauswahl, Kalkulation, Verwendung moderner Baumaterialien - und Realisierung durch kompetente Probst-Partnerbetriebe zum besten Preis-/Leistungsverhältnis.

Denn: Probst hat die fairsten Profis der Branche als Partner.

Holen Sie jetzt schon Angebote für 2016 ein!

Ein Anruf genügt - Probst kommt umgehend ins Haus!

**Probst hilft
Energie
und Kosten sparen**

PROBST Systemputz GmbH
Ameisbergstraße 185, 4794 Kopfung
Hotline Telefon 0043 676 55 15 018
office@probst-systemputz.at

Trassenverordnung für Umfahrung Pötting einstimmig beschlossen

In einer Sitzung der oberösterreichischen Landesregierung wurde die Trasse für die Umfahrung Pötting einstimmig beschlossen. „Ich habe versprochen, dass im Sommer 2015 die Trassenverordnung beschlossen wird. Ich habe mein Wort gehalten“, freut sich Straßenbaureferent LH-Stv. Franz Hiesl.

Umfahrung Pötting stärkt Wirtschaftsraum

Zurzeit verläuft die L1200 Peuerbacher Straße mit ungünstiger Linienführung durch die Ortschaft Pötting. Um die Anrainer vom Durchzugsverkehr und vor allem vom LKW-Verkehr zu entlasten, wird der Ort Pötting auf einer Länge von 1,9 km umfahren. Damit wird eine durchge-

hende Verbindung vom Wirtschaftsraum Peuerbach bis zur B137 Innviertler Straße geschaffen.

„Durch die Umfahrung Pötting wird die Attraktivität des Wirtschaftsraumes Peuerbach gestärkt und die Basis für weitere wichtige Arbeitsplätze in der Region geschaffen“, zeigt sich LH-Stv. Franz Hiesl von dem Straßenbauprojekt überzeugt.



FRAUENPOWER: GANZ EINFACH MAL FRAU SEIN

DIENSTAG, 6. OKTOBER 2015
MELODIUM PEUERBACH

DIESMAL MIT CLAUDIA REDLHAMMER
AUTORIN & MENTALCOACH UND
SE ORITSCHINEL GOATENZAUNS

DURCH DEN ABEND FÜHRT
Ö3 STYLE-EXPERTIN
ROMANA NACHBAUER

EINTRITT: 5,- EURO
KARTEN ERHALTEN SIE IN IHRER
SPARKASSE

SPARKASSE
Eferding Peuerbach-Waizenkirchen



SPÖ-Landeschef Entholzer aus Steegen zur Wahl: Duell um Platz 2 entscheidet Richtung



Ob Oberösterreich künftig gerechter oder schlechter regiert wird, entscheidet sich laut SPÖ-Chef Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer im Duell um Platz 2: „Es ist klar, dass die ÖVP wieder die größte Partei im Landtag sein wird und den Landeshauptmann stellt. Daher entscheidet das Duell um Platz 2, in welche Richtung das Land geht. Mit der FPÖ wird das Leben schlechter, mit der SPÖ wird es für die Menschen gerechter.“

Die FPÖ-Wohnbaupolitik der vergangenen sechs Jahre beweist: Wohnen ist überdurchschnittlich teuer geworden, Betreubares Wohnen für Ältere und leistbares Wohnen für Junge gibt es nicht mehr, den Bedürftigsten wurde die Wohnbeihilfe gestrichen.

Die geplanten Verschlechterungen sind im Buch „Mut zur Wahrheit“ von Manfred Haimbuchner nachzulesen: Kürzung der Pensionen, Privatisierung des Gesundheitswesens, Abschaffung der Arbeiterkammer, Privatisierung der Krankenversicherungen, Lohndumping und Eingriffe in ArbeitnehmerInnenrechte (so soll der erste Krankenstandstag künftig als Urlaub gewertet werden) sowie empfindliche Einschnitte im Sozialbereich, etwa bei der Pflege. „Nur eine starke SPÖ als Nummer 2 im oberösterreichischen Landtag garantiert ein gerechteres Oberösterreich“, betonte Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer in der ORF-TV-Konfrontation mit ÖVP-Chef Josef Pühringer. Die SPÖ will künftig in der Landesre-

gierung mehr mitgestalten, allerdings nicht um jeden Preis: „Damit es im Land gerechter wird, müssen gewisse rote Linien eingehalten werden!“

SPÖ-Vorhaben laut Entholzer:

• Das beste Gesundheitssystem für Oberösterreich:

Dafür braucht es eine ehrliche Untersuchung der Auswirkungen der letzten Gesundheitsreform und entsprechende Nachbesserungen. „Eine Spitalsreform 3, die weitere Einsparungen und Verschlechterungen für die Menschen bringt, lehnen wir ab.“ betont Entholzer.

• Aktive Arbeitsmarktpolitik sowie Arbeits- und Lehrplätze statt öffentliche Profitgier:

Das Land Oberösterreich kann mehr tun, um Arbeitsplätze zu schaffen und gute Ausbildungen zu garantieren. Landesunternehmen wie die Energie AG sollten mehr Lehrplätze anbieten, statt zum Stopfen der Budgetlöcher des Landes ihre Gewinne durch den Abbau von Arbeitsplätzen zu maximieren. „Wir haben die Verantwortung und die Möglichkeiten, in Oberösterreich mehr Arbeitsplätze zu schaffen – nutzen wir sie“, nennt Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer eine der größten politischen Herausforderungen für die nächste Landesregierung.

• Sicherung und Ausbau der guten Soziallandschaft Oberösterreichs:

Oberösterreich steht für eine hohe Qualität bei sozialen Angeboten. Ein-Bett-

Natternbach war Vorreiter 50 Jahre Urlaub am Bauernhof

Der Landwirt Richard Schlagintweit, vulgo „Katzböck in Oberlesleinsbach“ feiert heuer ein besonderes Jubiläum. Seit 50 Jahren wird am Katzböckhof Urlaub am Bauernhof erfolgreich angeboten.

Der Hof beherbergt viele Stammgäste, die auch wegen der Einfachheit ohne großen Komfort, besonders aber wegen des tollen Familienanlasses immer wieder nach Natternbach kommen. Drei Urlauber-

familien aus Bochum organisierten gemeinsam mit dem Tourismusverband und der Gemeinde eine Ehrung und sagten Danke. Richard Schlagintweit befasst sich seit jeher sehr intensiv mit allen Vorgängen in der Natur und gibt dieses Wissen immer wieder an seine Gäste und vor allem an Urlauberkinder weiter. Damit leistet er einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung der Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Umwelt. Die Freunde aus

Bochum überraschten ihn mit einem heimlich an der Fassade des Bauernhofes angebrachten Riesentransparent.

v.l.n.r. Familie Wrobel, Siegi Sageder u. Anton Berndorfer (Tourismusverband), Familie Scheyko, Richard Schlagintweit, Familie Winhardt, Bürgermeister Josef Ruschak



Zimmer in Alten- und Pflegeheimen ermöglichen ein Altern in Würde, ein ausreichender Mindestpersonalschlüssel in allen Sozialeinrichtungen garantiert beste Pflege und Betreuung der bedürftigen Menschen. „Wir sprechen uns für einen entsprechenden Ausbau der sozialen Angebote und gegen Kürzungen des Sozialbudgets aus“, zieht SPÖ-Chef Entholzer eine weitere rote Linie ein.

• Menschenwürdige Umsetzung des Menschenrechts Asyl:

Wer vor Krieg, Elend oder politischer Verfolgung flieht und um das eige-

ne Leben fürchten muss, soll bei uns Schutz und Hilfe finden. Menschenwürdige Unterkünfte und rasche Asylverfahren sind der richtige Weg dazu. „Grenzkontrollen sollen dazu dienen, die aus ihrer Heimat Vertriebenen koordinierter zu empfangen und besser Hilfe organisieren zu können. Wer Grenzen schließt, unterstützt nur das kriminelle Schlepperwesen“, schließt Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer (rechts im Bild unten auf der ABC-Tour im Hausruckviertel mit Christian Makor beim „Selfie“, Gertraud Jahn und Erich Pilsner dahinter).

Bild links: Foto ORF



regionale
Entdeckungs-
reise

Eintritt frei!



Waizenkirchner Gewerbeschau

Fr. 2. – So. 4. 10. 2015

Fr. ab 15⁰⁰, Sa. ab 9⁰⁰ So. 9 – 18 Uhr
gegenüber Wasserschloss Weidenholz

Neu:
Lounge
in luftiger
Höhe im
Zelt

Freitag, 2. 10. 2015

15.00 Uhr: Beginn

17.00 Uhr: Unternehmertalk

mit WKO OÖ Präsident
KommR Dr. Rudolf Trauner



18.00 Uhr: offizielle Eröffnung

ab 19.00 Uhr:

Bühnenshow

Steffis Kindermodeschau
Trachten-Modeschau
Modehaus Auzinger



Samstag, 3. 10. 2015

9.00 Uhr: Beginn

10 bis 16 Uhr:

SCHAUKOCHEN

MIT AEG-MULTIDAMPFGARER
bei Expert Petric

Seniorenachmittag: Kaffee um 1,-

14:30 Uhr: **KASPERLTHEATER**

(ca. 45 min.) (Schloss Weidenholz, Saal)



16:30: **KASPERLTHEATER**

(ca. 45 min.) (Schloss Weidenholz, Saal)

17.30 Uhr: Verlosung der
Kinder-Ferienaktion „Jobschnuppern“
(unter den anwesenden Kindern)

ab 18.00 Uhr:

**Bühnenshow: Schuhplattler
Lederhosenhasen, Zumba
Trachten-Modeschau Humberger**

Sonntag, 4. 10. 2015

9.00 Uhr: Beginn

vormittags Fröhshoppen

10 bis 17 Uhr: am Freigelände (bei Schönwetter):
Bierkistenklettern vom Alpenverein Waizenkirchen

10 bis 17 Uhr am Freigelände:
Raiffeisen-Sumsi-Hüpfburg

ab 16.00 Uhr: Verlosung der Tombola:

„Einkaufen ohne Geldbörse“:

Es warten Waizenkirchner
Einkaufsgutscheine um 1.000,- €
und noch viele weitere schöne Preise!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Samstag und Sonntag:
Ein Foto mit Ihren Liebsten:
Fotoshootings auf der Bühne
vom Profifotografen!



regionale
Entdeckungs-
reise

Eintritt frei!



Tipp

2. – 4. 10. 2015 Gewerbeschau Waizenkirchen Info- und Genusswochenende der regionalen Wirtschaft
3. 10. Rohrproduktion erleben bei Fa. Bauernfeind

WKO Grieskirchen und die Oberbank luden ein

Hochkarätiger Business-Talk mit Minister Sebastian Kurz und LR Doris Hummer

An die 250 UnternehmerInnen und Netzwerkpartner der regionalen Wirtschaft folgten der Einladung der WKO Grieskirchen und Oberbank zum Business-Talk mit Bundesminister Sebastian Kurz und Landesrätin Doris Hummer. Oberbank Generaldirektor KommR Dr. Franz Gasselsberger und WKO-Grieskirchen-Obmann KommR Laurenz Pöttinger begrüßten und leiteten zum Thema „Pro Unternehmertum“ über.

Bereits die die einleitenden Statements von Frau Bürgermeisterin Maria Pachner, Franz Gasselsberger, und Laurenz Pöttinger zum Thema wurden von den Besuchern mit großem Interesse wahrgenommen.

Begrüßt wurden auch die beiden bei Handwerksbetrieben im Bezirk Grieskirchen beschäftigten Welt- bzw. Vizeweltmeister in der Berufs-

weltmeisterschaft in Brasilien. Ihnen gehörte der „Applaus des Abends“.

Weltmeister Marius Golser und Firmenchef Ing. Norbert Kienesberger kommt, vom renommierten Steinmetzbetrieb aus Schlüßlberg, der Vizeweltmeister bei den Mauern, Martin Entholzer, war mit Firmen-

chef Bmst. Ing. Martin Humer, welcher für seine tolle Lehrlingsausbildung seit Jahren bekannt ist, dabei.

Absoluter Höhepunkt des Business Lunch waren die hochkarätigen, sehr pointiert vorgetragenen Statements von Bundesminister Sebastian Kurz und Landesrätin Mag. Doris

Hummer.

Bei der anschließenden sehr ausführlichen Fragerunde standen natürlich die Themen Integration und Asylproblematik, Europa, Außenpolitik, Bildung sowie Wissenschaft und Forschung im Fokus der Veranstaltung.

Die prägnanten Antworten sorgten auch nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung noch für anregenden Gesprächsstoff.

Bei Imbiss und Getränken wurde daher noch sehr ausgiebig mit den Vortragenden diskutiert.

Die Veranstaltungspartner, WKO Grieskirchen und die Oberbank, versprochen, diese Art der Veranstaltung in einigen Jahren wieder mit prominenten Referenten aus Wirtschaft und Politik durchzuführen.



Von links: Laurenz Pöttinger, Doris Hummer, Maria Pachner, Franz Gasselsberger beim Business-Talk von WKO-Grieskirchen und Oberbank. Foto: A.Maringer

EUROL
Internationales LUBRICANTS

BERGRENNEN

Esthofen - St. Agatha 2015

TRAINING:
SA, 26. Sept. 2015 // 12.30 - 17.00 Uhr
SO, 27. Sept. 2015 // 09.00 - 11.00 Uhr

RENNEN:
SO, 27.09. 2015

www.bergrennen.at
ab 12.30 Uhr

STEINMETZMEISTER
OBERSCHMIDLEITHNER
PEUERBACH - ANDORF - SCHÄFFERING

GRABANLAGEN
in Granit,
Marmor, Sandstein
BAUARBEITEN
RESTAURIERUNGEN
SANDSTRAHLARBEITEN

A-4722 Peuerbach, Passauerstr. 16, Tel.: 07276 / 2324 Fax DW 4
A-4770 Andorf, Rathausstr. 15, Tel.: 07766 / 2278 Fax DW 4



BALKONANBAU mit SPINDELTREPPE und ÜBERDACHUNG

Spätsommer genießen

Traumhafte Aussichten für Ihr Zuhause



INNENSTIEGENGELÄNDER



NIRO-GLASCARPORT



NIRO-GLASCARPORT

- Balkone
- Geländer
- Carports
- Windschutz
- Balkonverbreiterung
- Stiegen
- Zäune
- Vordächer
- Überdachungen



NIRO-GLASVORDACH

Weitere Informationen unter
07278 / 82 47 oder auf
www.resch-metalltechnik.at

RESCH
Metalltechnik

4723 Natternbach
Hauserstraße 37

Wir machen mehr aus Metall!

Die ISG errichtet vier moderne Niedrigenergiehäuser

ISG Doppelhäuser in Peuerbach - Baubeginn im Herbst 2015

Das aktuelle Wohnprojekt der ISG in der Stadtgemeinde Peuerbach umfasst acht Einfamilienhäuser, die als Doppelhausgruppen konzipiert sind.

Die Häuser in Ziegelbauweise bieten eine Wohnfläche von ca. 114 m², sind teilunterkellert und werden in hochwertiger schlüsselfertiger Ausstat-

tungsqualität u. a. mit kontrollierter Wohnraumlüftung, Fußbodenheizung und Solaranlage angeboten. Für jedes Haus steht eine eigene unterkellerte PKW-Garage zur Verfügung.

Auch finanziell sind diese Häuser höchst interessant. Durch das attraktive Mietkaufmodell können

diese Eigenheime 10 Jahre nach Baufertigstellung steuerbegünstigt erworben werden. Das Land OÖ unterstützt das Projekt mit einer erhöhten Wohnbauförderung von Euro 91.000,- pro Wohnhaus.

Die Mitarbeiter der ISG Frau Doris Wiesinger 07752 85828 DW 232 oder

Herr Manfred Hechinger DW 231 stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie also die Gelegenheit, sich in absolut ruhiger und sonniger Wohnlage den Traum vom eigenen Haus mit Garten in Peuerbach zu erfüllen!

Anzeige



Kombiflex GmbH

Mobil: 0664 222 0311 oder 07276 30 824-11

A-4722 PEUERBACH • PASSAUER STRASSE 29

E-Mail: office@kombiflex.com

- EDELSTAHL, SCHMIEDE & GLASGELÄNDER
- FENSTER, TÜREN, PORTALE & VORDÄCHER
- MONTAGE, PERSONALBEREITSTELLUNG

1A-NIRO-PRODUKTE
zu Top-Preisen



www.kombiflex.com



Liebe Regional Magazin-Leser!

wir wollen Sie persönlich, natürlich mit Ihrer Begleitung, zu unserem **OPEN HOUSE** nach Peuerbach einladen. In unserem neuen Schauraum präsentieren wir Ihnen die Topneuheiten zum Thema Küche.

Ab 14.00 Uhr ist unser neues Firmengebäude für Sie und unsere Gäste geöffnet.

Mit **Snacks und Getränken** wollen wir mit Ihnen den Wahlsonntag gemütlich feiern und ausklingen lassen. Bei dieser Gelegenheit präsentieren wir Ihnen gerne unsere Neuheiten.

Mit der „beyer-Küchen-Combo“ sorgen wir für den idealen musikalischen Rahmen. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie einmal einen Wahlsonntag ganz anders.

Hans und Herbert Beyer mit Team

Roßanger 8, 4722 Peuerbach, Tel.: 07276 / 2373, www.beyer-tischlerei.at

beyer



Erweiterung der Kletterhalle in Waizenkirchen um 70 Quadratmeter

Der Alpenverein Waizenkirchen hat die Sommerpause genutzt und die bestehende Kletterwand, welche 2011 völlig neu errichtet wurde, um weitere 70 m² Kletterfläche vergrößert.

Aufgrund des zahlreichen Besuches und der immer stärker werdenden Beliebtheit des Klettersports war diese Erweiterung dringend notwendig.

Der AV Waizenkirchen hat sich in den letzten Jahren im Klettersport sehr stark weiterentwickelt, in der letzten Saison kletterten pro Öffnungstag ca. 75 - 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Wand. Beim Zubau wurde besonders da-

rauf Rücksicht genommen, dass die neuen Routen optimal für Anfänger und Kinder geeignet sind.

Durchgeführt wurde der Zubau von der Firma Citywall, welche auch schon 2011 die Kletterwand errichtet hat.

Der Alpenverein Waizenkirchen möchte sich an dieser Stelle bei der Marktgemeinde Waizenkirchen und bei der Volksschule Waizenkirchen, im besonderen bei Bgm. Wolfgang Degeneve und bei Direktor Michael Kaltseis bedanken, dass die Möglichkeit für die Erweiterung so rasch und unbürokratisch geschaffen wurde.



Ein großes Dankeschön auch an das Land OÖ, welche den Zubau durch Förderungen ermöglicht hat.

Jeden Montag und Freitag zur Benutzung offen

Am Montag, den 14. September, startete der Alpenverein Waizenkirchen in die neue Hallenkletter-

saison. Alle Kletterfreunde können künftig wieder regelmäßig jeden Montag und Freitag die Halle benutzen und die neuen Routen testen.

Weitere Infos auf der Homepage
www.alpenverein.at/linz-waizenkirchen

Auto Alteneder

**KFZ-Handel
Reifen + Zubehör**

Josef Alteneder
Jagern 36
4761 Enzenkirchen

Tel.: 0 77 62 / 42 74 2
Fax: 0 77 62 / 42 74 6
Mobil: 0 664 / 33 68 499
www.alteneder.at

**Ständig 50 Autos
ab € 2.000,--**

Praxis

Mittelpunkt Leben

- Ernährung
- Power-Point-Therapy®
- Kosmetik-Visagistik

Susanne Höfinger
4721 Altschwendt, Putzenbach 3
Tel. 0664 / 503 26 30

www.ichbinschmerzfrei.info

FÜR VIELE MODELLE
z.B. **PEUGEOT 2008**
BIS ZU **€ 2.000,-**
BEI EINTAUSCH¹⁾

+

**4 WINTERRÄDER
AUF ALUFELGEN²⁾
GRATIS**

PEUGEOT entwerft TOTAL

24h Probe fahren | Vergleichen | Eintauschen
UNVERGLEICHLICH PEUGEOT

PURETECH DAYS
14.09. - 31.10.2015

PURETECH

engine of the year
march 2015

CO₂-Emission: 88-114 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,9 l/100km, Hybridverbrauch: 1) Abhängig vom Ein- und Ausfahren von 01.08. bis 31.10.2015 und Zulassung bis 31.01.2016. Details zur Aktion unter www.peugeot.at/angebote. 2) Für Ausstattungen NewLine Active und nur bei Leasing über die PEUGEOT BANK.

Autohaus ZAUNER
4710 Grieskirchen
07248 / 64991

Peugeot Zauner Grieskirchen
4710 Grieskirchen, Wengerstraße 12

Werkstatt, Spenglererei, Umbauen • Tel. 07248/64991-14
Verkauf, Ankauf, Finanzierungen • Tel. 07248/64991-16

www.peugeot-zauner.at

Endlich: Nur € 142,- pro PS für den Peugeot 308 GTi by Peugeot Sport

Peugeot steht für ultimatives Fahrvergnügen: 270 PS aus einem 1,6 l-Reihenvierzylinder bedeuten 169 PS / Liter und schlagen ganz genau mit nur € 142,40 brutto pro PS zu Buche. Umfangreiche Serienausstattungen für sportliches Fahren mit dem Peugeot 308 GTi by Peugeot Sport, ein Leergewicht von nur 1.205 kg und ein Leistungsgewicht von nur 4,46 kg/PS, so viel Leistung notiert zu einem Listenpreis von € 38.450,- inkl. NoVA und MWSt. Ab November bei den Händlern erhältlich.



„Reifenhotel“ Baschinger mit Gratis-Einlagerung Reifen-Schnäppchen ab sofort

Beim Autohaus Baschinger denkt man wie immer voraus. Das „Reifenhotel“ mit 2000 Einlagerungsplätzen öffnet und das mit einem attraktiven „Zuckerl“ für die Gäste, denn im Oktober ist die Einlagerung **GRATIS**.

Dazu kommen für gängige Reifendimensionen echte Winter-Sonderangebote. Nicht zuletzt ist auch das begleitende Service wie Umstecken, Wuchten etc. mehr als günstig.

Baschinger setzt beim Reifen-Ein- und Auslagern auf ein modernes Push-Back-System, das die Wartezeit verkürzen hilft.

30 % OPEL-Midlife-Bonus

Für Opel-Modelle, die älter als sechs Jahre sind, hat sich Günter Baschinger den „30 % Midlife-Bonus“ einfallen lassen. Dieser gilt für besondere Werkstattleistungen.

Wir stehen gerne für Sie zur Verfügung - 07277 / 8700



Anzeige

FIM *Edelstahl eu*

**Profidesign
aus Edelstahl & Alu**

4707 SCHLÜSSLBERG

0660 7649309

07248 61511

office@fim-edelstahl.at

www.fim-edelstahl.at

feel viel mehr

manigatterer

wohnen

individuell einstellbar
Liegekomfort auf Knopfdruck
für jeden Lattenrost geeignet
optimale Druckverteilung
für Rücken-, Seiten-, Bauchschläfer
abnehmbare Auflage, waschbar bis 60°
integrierte Beckenunterstützung
stabilisierter Luftkern
offenporiger Kaltschaum
verbesserte Tiefschlafphasen
entspannt aufwachen

**€ 430,--
SPAREN**

* gilt bei Doppelbett € 2.450,-- statt € 2.880,--
Einzelbett € 1.340,-- statt € 1.580,-- (€ 240,-- sparen)
Stattpreis ist dzt. gültiger Listenpreis.
Preis inkl. 20 % Mwst. und Lieferung. Aktion gültig bis 31. Okt. 2015.

das Luftbett-Schlafsystem

Probeschlafen zu Hause möglich!

Manigatterer GmbH.&Co.KG
4722 Peuerbach
07276/5005-0
www.manigatterer.at

WIR IMPORTIEREN

GÜNSTIGE

AUTOS AUS EUROPA



HYUNDAI, KIA, NISSAN, FIAT, SKODA, RENAULT, VW, PEUGEOT, AUDI, SUZUKI ...



4084 St. Agatha, Tel. 07277/8700

Listenpreis -30%

NEU! NEU! NEU!

BMW EU-Import JUNGWAGEN

WIR IMPORTIEREN IHR WUNSCH-FAHRZEUG
ZUGRIFF AUF ÜBER 2.000 NEUWERTIGE
BMW-JUNGWAGEN



über 70 HYUNDAI

EU-NEUWAGEN ZUM BESTPREIS lagernd in St. Agatha



Ing. Günther Boschinger
Geschäftsführer
T: 07277 8700-12
M: 0664/2104790



Christian Weidinger
Verkaufsberater
T: 07277 8700-33
M: 0664/88465542



Philipp Schellmann
Verkaufsberater
T: 07277 8700-44
M: 0664/88465543

über 100 OPEL

NEU- u. JUNGWAGEN ZUM BESTPREIS lagernd in St. Agatha



IHR OPEL HÄNDLER IN IHRER NÄHE

Das Co₂ neutrale AUTOHAUS mit GRATIS Elektro-Tankstelle

REIFEN-HOTEL

mit modernen Push-Back Regalen für über 2000 Reifen

OKTOBER-AKTION

Einlagerung für alle Kunden GRATIS!

Räder umstecken	nur € 24, ⁹⁰
Winterreifen 195/65 R15	ab € 59, ⁰⁰
Winterreifen 205/55 R16	ab € 89, ⁰⁰
Winterreifen 205/60 R16	ab € 89, ⁰⁰



Weitere Angebote finden Sie in unserem Reifen Onlineshop auf www.baschinger.at

WIR STELLEN EIN:

- 1 KFZ-Techniker
- 1 Spengler+Lackierer
- 1 Automobilverkäufer Lehrling
(Autoverkauf + Finanzierung + Versicherung)
- 1 Büro/Lagerlogistik Lehrling

-30%

auf diverse Werkstattleistungen*

**FÜR IMMER
JUNG!**



OPEL MIDLIFE BONUS

**BESONDERS GÜNSTIGE
WERKSTATTLEISTUNGEN**

***für Ihren Opel älter als 6 Jahre!**

Abgasanlagen, Bremsenteile, Stoßdämpfer, Federn, Zahnriementeile Wischerblätter...

**Moderne 1.000m² Werkstätte
Lackieranlage und Spenglerei**



1.000m² Sonnenkraftwerk





FLOW20 im Balance in Peuerbach: Professionell Lifestyle Fitness!

Wer sich für Fitness- und EMS-Training im FLOW20 entscheidet, hat meistens ein Ziel vor Augen: schönere Figur, Problemzonen beseitigen, straffere Formen, weniger Rückenschmerzen oder eine verbesserte Kondition. Dein Ziel ist unser Weg - wir erstellen einen persönlichen Lebensstilplan mit Sport - Ernährung - Regeneration.

Was für einen das richtige Training ist, hängt ganz von den persönlichen Vorlieben und zeitlichen Möglichkeiten ab.

Oberste Prämisse ist dabei, dass es dir Spaß macht und nachhaltig deine Lebensqualität verbessert. Du sollst auch kein schlechtes Gewissen haben, wenn du

mal ein Training auslässt.

Die Basis bildet das EMS-Training (Elektromuskelstimulationstraining), da es eine extrem hohe Effektivität aufweist und 97 % aller Muskel bis in die Tiefe kräftigt.

Das Niederstromtraining wird bereits seit 25 Jahren im Therapie- als auch im Hochleistungsbereich erfolgreich eingesetzt und hat sich seit nunmehr knapp 10 Jahren auch für viele andere bewährt.

Egal ob für Couch-Potatoes, Therapiepatienten, Senioren, Fitnessbegeisterte oder Übergewichtige - 20 Minuten in der Woche können dein Leben verändern!

Das Personal Coaching mit elektrischer Muskelstimulation und individuell abgestimmten Übungen aus dem Functional Training besticht durch enorme Effektivität und großer Zeitersparnis.

Ist für dich die Gruppendynamik wichtig und willst du zusätzliche Reize schaffen, dann ist die Kombination mit unserem FIT Workouts oder anderen Sportaktivitäten optimal.

Unser FLOW-Kompetenz-Team rundum Sportwissenschaftler Mag. Robert Mühlböck (0664 88659700) und den Personal Coaches freuen sich auf einen Termin mit dir!

Das wird geboten:

- **Hocheffizientes High-Tech-Muskeltraining**
 - **Individuelle Übungen aus dem Functional Training**
 - **Personal Coaching mit Sportwissenschaftler**
 - **20 Minuten 1 Mal pro Woche nach Terminvereinbarung**
 - **innovatives Ernährungsprogramm**
 - **Eigener Sport- und Lebensstilplan**
- Egal ob sportlich oder nicht, ob Frau oder Mann.** Anzeige



Auto innen und außen wie neu! Christian Pühringer in Bruck-Waasen macht's mit Top-Pflege und Liebe

Bei unseren fahrbaren Untersätzen ist die händische Pflege durch Experten neuerdings wieder „in“. Man legt dabei nicht mehr selbst Hand an, sondern lässt sich das für sein Auto professionell erledigen. In Niederspaching wird im Auto nach dem staubig, heißen Sommer jetzt innen wie außen alles „sauber, Blitz und Blank“ putzt.

Wie sieht effektive Autopflege innen und außen aus? Wie sieht mein Auto wie neu aus? In Niederspaching 3, Gemeinde Bruck-Waasen, nahe dem LILLO-Bahnhof Niederspaching zwischen Peuerbach und Waizenkirchen weiß Christian Pühringer in seinem neuen Unternehmen die Antwort. Er liebt die Innenreinigung und Pflege, macht anhand besonderer Reinigungsprodukte den Innenbereich duftend und wie neu. Er bringt Lacke und Chromteile wieder zum Glänzen, als sei das Auto gerade vom Fabriksband gelaufen. Der Auftraggeber hat

bei Christian Pühringer, nachdem er sich um das Auto angenommen hat, das Gefühl, in ein fabriksneues Auto zu steigen.

Glänzender Lack ohne den kleinsten Kratzer, eine wie noch nie berührte Sauberkeit im Innenraum und ein frischer Duft, der den jedes Neuwagens übertrifft. All dies hat sich Christian Pühringer für seine Kunden zum Ziel gesetzt. Dabei geht er mit System vor, benutzt spezielle Werkzeuge, setzt auf exklusive Pflegeprodukte für „Innen und Außen“ - und hat auch so seine kleinen Geheimnisse für die Pflege. Da werden Lack und Chrom, Textilien und Leder, Gummi und Kunststoff perfekt gereinigt, gepflegt und geschützt. Kleinschäden, Kratzer, Dellen und Steinschläge werden zuverlässig beseitigt. Mit diesem Dienstleistungspaket und seiner Leidenschaft für Automobile macht Christian Pühringer das Auto „wie neu“.

Anzeige



Sauber, Blitz & Blank

Autoreinigung - Autopflege Christian Pühringer

Macht Autos innen und außen wie neu!

4722 Bruck-Waasen, Niederaching 3

(auf halbem Weg zwischen Peuerbach und Waizenkirchen)

Telefon 0664 45 508 73



**Jetzt
Modelle 2016
kaufen oder bestellen
und viel Geld sparen !!!**

neubike

"bikes and parts for your life"

neubike.at

ROAD RACE

MTB HARDTAIL

MTB FULLY

E - BIKE

TREKKING

LADY BIKE

KIDS BIKE

**Kaufe oder bestelle jetzt bei uns ein Fahrrad Modell 2016
dann erhältst du einen unglaublichen Frühkäufer RABATT !!!**

bei einem Bike EK ab € 850,-

€ 100,- Rabatt

bei einem Bike EK ab € 1.200,-

€ 200,- Rabatt

bei einem Bike EK ab € 1.850,-

€ 300,- Rabatt

bei einem Bike EK ab € 2.700,-

€ 400,- Rabatt

bei einem Bike EK ab € 3.500,-

auf Anfrage Rabatt

Einfach dein Wunsch Bike in einem unserer Shops, auf unserer Web Seite www.neubike.at oder auf den Seiten unserer Hersteller auswählen. Aktion gültig auf die Produkte unserer Hersteller, Aktion nicht mit anderen kombinierbar, Aktion befristet nur gültig bis zum 31.10.2015!

CUBE GIANT SCOTT TREK KTM AIRSTREECM SIMPLON

neubike

"bikes and parts for your life"

neubike.at

aktuelle News auch auf [facebook.com/neubike](https://www.facebook.com/neubike)

Shop Grieskirchen

Industriestraße 31

A - 4710 Grieskirchen

Tel.: +43 (0) 7248 / 64 068

E- Mail: grieskirchen@neubike.at

Shop Peuerbach

Ort an der Straß 4

A - 4722 Steegen / Peuerbach

Tel.: +43 (0) 7276 / 29 192

E- Mail: peuerbach@neubike.at



Überregionales Altmusikertreffen mit Musikantenstammtisch beim Musik- und Kulturfest des MV Peuerbach am 26. und 27. September im Melodium

145 Jahre Musikverein Peuerbach – ein Jubiläum, das einer gebührenden Feier bedarf. Diesem Anlass entsprechend lädt der Verein zum „Überregionalen Altmusikertreffen mit Musikantenstammtisch“, eine Kooperation mit dem Blasmusikverband Grieskirchen, beim Musik- und Kulturfest ein.

**Samstag, 26. September 2015
Kulturzentrum Melodium Peuerbach ab 14:00 Uhr**

Musikalisch durch den Nachmittag führt der ehemalige Bezirksobmann Ernst Nimmervoll mit dem Bezirksorchester Ü35 und die Musikerinnen und Musiker werden für ausgezeichnete Unterhaltung sorgen.

Freies Musizieren zwischendurch erwünscht

Die Veranstalter laden alle Musikerinnen ein, ihre Musikinstrumente

mitzunehmen, denn zwischen- durch ist freies Musizieren erwünscht!

17 Kapellen am Samstag

Am Samstag ab 18:00 Uhr werden 17 Kapellen erwartet und der Musikverein freut sich auf einen feierlichen und stimmungsvollen Abend.

Der Sonntag wird dem Tag der Blasmusik gewidmet und nach dem Erntedankfest gibt es einen Frühschoppen im Kulturzentrum Melodium.

Nähere Information zum Musik- und Kulturfest des MV Peuerbach entnehmen Sie bitte der Website www.mvpeuerbach.at.

PRO BRASS im Melodium am 18. Oktober

Ein weiteres Highlight gibt es noch am 18. Oktober 2015 im Melodium Peuerbach mit dem Konzert von

PRO BRASS „Weil's wurscht is' – Eine Musikrevue-formatfrei“.

Vorverkaufskarten sind bei allen Sparkassen und Erste Banken in Österreich erhältlich.

Der Musikverein Peuerbach freut sich, mit Ihnen das 145-jährige Bestehen des Vereines feiern zu dürfen und hofft auf Ihren zahlreichen Besuch!



Ein Blick zurück ins Jahr 1992 in Bad Griesbach (Bayern). Die damals schon aktiven Musikanten zählen teils auch heute noch zu Stützen des MV Peuerbach

27.9.

13:00

www.schiclub.at

HIN 15 ZEN BACH



FIS Skisprung Sommer Grand Prix

Training & Qualifikation
26.9.; 15:00
mit allen heimischen
und internationalen
Springerstars
SAMSTAG EINTRITT FREI!

TICKETS €13,-
VVK: €11,- bei oeticket.com
und oeticket-VVK-Stellen
Kinder bis 15Jhr. frei!














Marc Pircher live beim Silvesterlauf in Peuerbach



Noch ist das Jahr nicht zu Ende und das Wort Silvester wird noch nicht all zu oft in den Mund genommen, aber Musikfreunde und Läufer dürfen sich trotzdem schon freuen:

Am 31. Dezember 2015 steigt in Peuerbach wieder der Int. Raiffeisen Silvesterlauf – und diesmal ist es gelungen, Marc Pircher in die Stadt der Sterne zu holen. Der Star der österreichischen Volksmusik- und Schlagerszene wird die Zuschauer-

ermenge zum Jubeln bringen und Titel aus seinem aktuellen Album „Leider zu gefährlich“ präsentieren. Gemeinsam mit den „Sauwald Garde Girls“ – heuer in sexy Lederhosen – ist Stimmung pur garantiert.

Wer die Laufveranstaltung der Extraklasse auch sportlich miterleben will, der kann sich ab sofort seinen Startplatz sichern: Anmeldungen für den Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach unter www.silvesterlauf.at.

Bereits am Samstag, den 26. Dezember 2015 findet im Rahmen des Int. Raiffeisen Silvesterlauf ein „Radio ÖÖ-Frühschoppen“ im Melodium in Peuerbach statt. Moderiert wird der Frühschoppen, der in ganz Österreich live ausgestrahlt wird, von Walter Egger. Mit dabei sind die Musikkapelle Peuerbach, die Liedertafel Peuerbach sowie ein Ensemble der Landesmusikschule Peuerbach. Platzkarten für die Veranstaltung sind ab Oktober in der Raiffeisenbank Peuerbach erhältlich.



Die ersten Anmeldungen für den Silvesterlauf trudeln ein

Schon drei Monate vor der Veranstaltung gehen bei den Veranstaltern die ersten Anmeldungen für den 35. Int. Raiffeisen Silvesterlauf am 31. Dezember in Peuerbach ein.

Nicht nur Spitzenläufer, auch Kinder und Hobbyläufer haben die Veranstaltung schon im Visier. „Heuer hab ich mir Peuerbach wieder vorgenommen“, bestätigt auch Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl, der heuer wieder am Start sein wird, weiß Hubert Lang.

Peuerbacher

Gstanzl Singa

- Aspacher Tridoppler
- Söwabrennt
- Uttendorfer Sängerinnen

AUCH NACHMITTAGS

Samstag, 10. Oktober 14 und 20 Uhr
Gasthof Urtlhof | Da Vinci

durch das Programm führt
Walter EGGER

Kartenvorverkauf 15€ | Abendkassa 18€ | Gasthaus Urtlhof - 07276 | 2076



kulinarium

IN GRIESKIRCHEN

Am 2. Oktober ab 18 Uhr laden Stadtmarketing, Wirte und Bauernschaft zur Premiere des Kulinariums ins beheizte Festzelt am Grieskirchner Kirchenplatz. Regionale Schmankerl, landestypische Spezialitäten, erlesene Weine und Musik garantieren gemütliche Heurigen-Stimmung.

Die Gunst der Stunde nützt das Grieskirchner Stadtmarketing. Das Festzelt für den Schlösserlauf am 4. Oktober wird bereits zwei Tage vorher zum Genussstempel des 1. Kulinariums.

„Es macht Sinn, bestehende Infrastrukturen maximal zu nützen. Mit dem Kulinarium am Freitag, dem Tag der Vereine am Samstag und dem Schlösserlauf am Sonntag wird das Zelt nun im Triple-Pack ausgelastet“, bringt es Stadtmarketing Geschäftsführerin Lilli Brauneis sportlich auf den Punkt.

Es ist angerichtet

Die Idee fand in der Gastronomie auf Anhieb regen Anklang. „Unseren Wirten eilt der Ruf ihrer Kochkünste weit voraus. Beim Kulinarium sind sie aufgerufen, abgestimmte Vielfalt aus den Töpfen zu zaubern. Eine genussvolle Premiere ist somit vorprogrammiert“, freut sich Stadtmarketing-Obmann Christian Steiner.

Den Kochlöffel schwingen Rondo, Gasthaus Zweimüller, Gasthaus Schatzl, Gasthaus am Roßmarkt, Restaurant Tuba, Restaurant Prosciutto, Sichtbar, Kellerwerk und die Bauernschaft.

Mit einem Weinglas ausgestattet geht es auf eine kulinarische Reise.

Die Vielfalt reicht von der Wein- oder Kürbissuppe über Chili con Carne vom Reh und köstliche Knödelvariationen bis hin zu schmackhaften Speck- und Schmalzbröten.

Wein, Most, Bier und Musik

Die Wirte präsentieren erlesene Tropfen ihrer Hauswinzer, anwesende Profis stehen für eine Weinberatung zur Verfügung. Während der Gerstensaft auf einer gemeinsamen Bierinsel gezapft wird, kredenzt die Bauernschaft ihren köstlichen Most.

Mit musikalischer Umrahmung wird das Kulinarium im geschmückten und beheizten Festzelt endgültig zum Heurigen. Beginn ist um 18:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Foto: Steiner+Partner



Kulinarisch durch den Herbst im Urtlhof / Da Vinci PEUERBACH -

Freuen Sie sich auf Wild!

Wildtage im Oktober

Fr. 2. bis So. 31. Okt. 2015

Sa. & So.
servieren wir Ihnen
auch gerne köstliche
Hausenten

VORSCHAU • NOVEMBER • VORSCHAU • NOVEMBER

JETZT RESERVIEREN
07276 / 2076



Steaks

und Spezialitäten vom Rind

ab November im Urtlhof / Da Vinci

11.00 - 14.00 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr



25. & 26.
Dezember

Weihnachten

im Peuerbacher
Urtlhof / Da Vinci

Lassen Sie sich verwöhnen und reservieren Sie
für Ihre Familienfeier unter 07276 / 2076

Catering auch für Ihre Firmen-Weihnachtsfeier

4722 Peuerbach
Urtlgasse 6
Tel. 07276 / 2076



Ruhetag:
Montag ganztägig,
Dienstag ab 14 Uhr

Neukirchner Oktoberfest am 4. und 5. Oktober Gaumenfreuden und Spaß zur Musik

Beim traditionellen Neukirchner Oktoberfest am 3. und 4. Oktober erwarten die Besucher in Neukirchen am Walde neben dem tollen Musikprogramm mit den Dorfstürmern am Samstag und dem Fröhschoppen des Musikvereines am Sonntag (siehe Anzeige auf Seite 25) auch die Gaumenfreuden, die bei einem Oktoberfest dazu gehören: Weißwurst, Brezen, Käse und natürlich die dazu gehörige Maß Bier, außerdem Schnitzel, Pizza und am Sonntag Kotelett sowie ein Kuchenbuffet stehen zur Auswahl.

Die Besucher treffen sich auch in der Weinbar, der Seidlbar oder zum

Absacker in der Schnapsbar.

Am Sonntag ist eine Hüpfburg für die Kinder aufgebaut.

Beim Oldtimer-Traktorentreffen am Sonntag gilt die Faustregel: Wer mit dem Traktor kommt, dem winkt ein Liter Bier gratis. Na dann, Prost!

Ein Bild spricht Bände: Der ehemalige Bürgermeister aus Eschenau Josef Anzengruber, Vize-Bgm. aus Neukirchen Franz Doppler und der ehem. Obmann Roman Adlesgruber haben ihre Gaudi beim Oktoberfest. Sie alle freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Anzeige



Kartenverkauf boomt!

Sichern Sie sich Ihren Platz für die Advent-Galanacht des Schlagers am 5. Dezember 2015
im schönen Melodium Peuerbach

Veranstalter: REGIONAL-MAGAZIN und
der Österr. Schlagerklub: www.schlagerklub.at



Karten erhältlich bei der
HOTLINE 0676/3491100



Die Regional Magazin Veranstaltungstipps

**SICHER und OHNE
RISIKO vom
FESTBESUCH
nach Hause!**

0664 / 26 34 910

Mo - Fr ab 19.00 Uhr - Sa + So ganztägig

TAXI

TAXI SATTLBERGER

Taxi - Mietwagen - Autovermietung

- Ausflugsfahrten
- Fahrradtransporte bis 8 Fahrräder
- Zu- und Heimbringerdienst

Andreas Sattlberger
Hötzmannsberg 5 - 4722 Peuerbach
www.taxi-sattlberger.at/tf

**Reservieren Sie
bereits jetzt Ihre
SICHERE
HEIMFAHRT
von Ihrer
Weihnachtsfeier**

Neue CD und ein Benefizkonzert für die Natternbacher Pfarrheim-Sanierung Das Duo Herzbluat zeigt Herz und lädt ein

Das Duo „HERZBLUAT“ zeigt Herz. Das als Sänger sehr unterhaltsame und von den Fans geliebte Paar aus Natternbach präsentiert seine 1. CD mit 12 gefühls- und stimungsvollen Liedern, die stimmig unterhalten und auch einem guten Zweck dienen.

Benefizgala für die Pfarrheimsanierung in Natternbach

Am 14. November ab 20:00 Uhr gibt es eine Benefizgala im Pfarrzentrum Natternbach. Der Eintritt ist frei.

Mitwirkende:

Verschiedene Musikgruppen bei denen der männliche Part des Duos in seiner Musikerkarriere mitgewirkt hat oder noch mitwirkt:

- BAMBINOS
- ORIG. EICHBERG-ECHO mit REGINA
- DIE LUSTIGEN VIER
- ACCO „Akkordeonorchester Natternbach“

- HOCHZEITSCHOR AMANTES
- REINHARD P. (Kastelruther Spatzen Double) Dazu treten natürlich die

Gastgeber, das Duo „HERZBLUAT“ Erika und Hubert auf.

Powered by 



Wildwochen

- Sa. 3. Okt.
- So. 4. Okt.

- Sa. 10. Okt.
- So. 11. Okt.

- Sa. 17. Okt.
- So. 18. Okt.

- Sa. 24. Okt.
- So. 25. Okt.
- Mo. 26. Okt.



www.mauernboeck.at

WILD ESSEN IN ALTENHOF

Gasthaus MAUTSCH'i
in Altenhof

07735 / 20 218

Mautsch'i und sein Team freut sich auf Ihren Besuch! Um Reservierung wird ersucht!

Neukirchner Oktoberfest

03. - 04. Oktober

www.musi-neukirchen.at.tf

MEHRZWECKHALLE NEUKIRCHEN



die Dorf Stürmer
... wir ham Musik im Blut

www.diedorfstuermer.at

Samstag

Vorverkauf: € 6.-
Abendkassa: € 8.-
(Ausweiskontrolle)

Heimbringerdienst

Frühschoppen

zünftige Stimmung
mit dem Musikverein

PUCKING
St. Leonhard



Komm mit deinem Traktor -
nol' dir 1 Mass Bier gratis!!!

Sonntag

ab 9 Uhr

**Oldtimer Traktortreffen
aller Fahrzeugmarken**

Ausfahrt
um 11.00 Uhr

Veranstalter: Musikverein Neukirchen am Walde

Zimmerei
Holzbau

Dachdeckerei
Spenglerei
Passivhäuser



HADERER

4724 Neukirchen am Walde - Ertl 25 - Tel. 07278/20330
4774 St. Marienkirchen/Sch. - Mobil: 0664/2423270
www.haderer-holzbau.at

AUTO-LUGER

Neu- und Gebrauchtwagen | Reparatur aller Marken



www.auto-luger.at

Überregionale 12 - 4724 Neukirchen / Walde - office@auto-luger.at - 0676 / 509 42 47



5. Dezember, Melodium: Advent-Galanacht des Schlagers in Peuerbach Stars und Sternchen zu Gunsten der Aktion „Zeig Herz für Kids“

Es ist nun schon Tradition mit der Advent-Galanacht des Schlagers die richtige Einstimmung auf den Advent und das große Fest zu erleben. Auch heuer bringt das REGIONAL MAGAZIN und der Österreichische Schlagerklub wieder einen Mix aus TV-bekannten Künstlern und hoffnungsvollen Schlagersternen ins Peuerbacher Melodium.

Den Hauptakt bilden die Grand Prix Siegerin Geraldine Olivieri (Foto rechts), die aus Hamburg anreisen wird und der Schlagersänger Oliver Haidt sowie die Variolets aus Südtirol. Oliver Haidt hat schon für viele Größen als Komponist und Texter gearbeitet. Vor einer Woche erst hat er aber selbst eine neue CD auf den Markt gebracht.

Neben diesen drei Showgrößen,

werden noch weitere 13 fernsehbekannte Künstlerinnen und Künstler auf der winterlichen Showbühne im Melodium Peuerbach ihr Bestes geben. Freuen Sie sich darauf!

Die Stars auf einen Blick:

• GP-Siegerin Geraldine Olivieri (Bild)
• Der Entertainer und Stimmen-Imitator Michael Birkenfeld • Duo Herzbluat - Reinhard P. • Acco Orchester
• Spitzbua Markus • Sandy Rose • Stefanie Jodl • Stefan Lucca & Lukas • Fanaro • Carant • Oliver Haidt • Lukas • Chor Amantes • Die Variolets • Kastelruther Spatzen

Platzkarten jetzt sichern!

KARTEN-HOTLINE
0676/34 91 100 oder 0664/34 37 228

Veranstalter:
REGIONAL-MAGAZIN + Österr. Schlagerklub: www.schlagerklub.at



**Karten erhältlich bei der
HOTLINE 0676/3491100**



MEIN FRISEUR
Haag • Gaspoltshofen • St. Agatha
Waizenkirchen • Bad Schallerbach


www.meinfriseur.net

GUTSCHEIN

für Haarfarbe oder Strähnen*

*(Aufpreis bei Langhaar)

€10,-

*Keine Barablässe möglich. Einzulösen nur in der oben angeführten Filiale! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig von Montag - Donnerstag bis zum 02.10.15

GUTSCHEIN

Dauerwelle inkl. Modehaarschnitt und aller Stylingprodukte*

€49,90

*Keine Barablässe möglich. Einzulösen nur in der oben angeführten Filiale! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 10.10.15

RM-Extra

Wirtshaustester Sepp Zwick unterwegs



KURZ
NOTIERT

Musikantenstammtisch
11. Okt. 2015 - 14.00 Uhr

Reservierungen unter

07732 / 2719

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 9-14 Uhr • Di-So + Feiertag 9-24 Uhr

• Hochzeitssaal für 250 Personen! • Partyraum für 120 Personen! Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung!

2015

4. Okt.
11. Okt.
18. Okt.
25. Okt.

Wildwochen

Spezialitäten vom Hirsch, Reh und Wildschwein

MITTAGSBUFFET

Mo - Fr von 11-14 Uhr
(werktags)

zum Wahnsinnspreis

€ 5,90

pro Person

★ SUPPE

★ 3 HAUPTSPEISEN mit reichlich Beilagen

★ Frische SALATE vom Salatbuffet

NEU!



BURGER-VARIATIONEN

— Di - So ab 18 Uhr —

mit schmackften Beilagen
nach Ihrer Wahl!

€ 5,90

Bratl in der Rein

mit Stöcklkraut, Kartoffeln
und Semmelknödel

ab 6 Personen

€ 6,90
pro Person

JEDEN FREITAG **ganztäglich** RIPPERLTAG



Ripperl

mit Kartoffeln,
warmen Krautsalat
und Knödel

€ 5,50

Kalbsbraten

Sonn- und Feiertage

€ 8,90

jeden
SAMSTAG



BACKHENDL

mit KARTOFFELSALAT
oder POMMES

ab 10 Portionen jederzeit
auch auf Bestellung

€ 5,50

IM LOKAL ODER AUCH ZUM MITNEHMEN!

JEDEN MITTWOCH von 10 bis 14 Uhr

GRILLTAG

das ganze Jahr hindurch
...auch zum Mitnehmen!

1/2 Henderl € 3,50
1/2 Stelze € 3,90
1 Stelze € 7,50

www.mauernboeck.at



26. Dez.: Peuerbacher Melodium Radio OÖ-Frückschoppen mit Walter Egger



Die Vorbereitungen des 35. Int. Raiffeisen Silvesterlaufes sind schon wieder voll im Gange. Aber Organisator Hubert Lang blickt mit seinem Team wie immer um diese Zeit schon auf die Veranstaltung zum Ende des Jahres.

Konsulent Walter Egger berichtet live aus Peuerbach und wird das Hausruckstädtchen damit in die Haushalte in ganz Österreich „transportieren“.

Fünf Tage vor dem in Europa alle Jahre beachteten sportlichen Spektakel in der mittelalterlichen Stadt Peuerbach kommt es schon fünf Tage vorher zum ersten Showdown. Am 26. Dezember steht die Laufveranstaltung im Mittelpunkt der Volksmusik und zünftiger Unterhaltung am Feiertag Vormittag im Rahmen des Radio OÖ-Frückschoppens.

Ohne der Sendungsplanung vorzugreifen zu wollen, werden die kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt genauso ein Thema sein, wie die sportlichen Aktivitäten rund um den Silvesterlauf. Auch, dass sich mit dieser Veranstaltung Peuerbach und die Region als Gastgeber für viele internationale Teilnehmer aller Herren Länder bestätigt und bewährt.

Musikalisch wird der Musikverein

Enten- und Gansl-Essen
VORSCHAU November
jeweils Samstag und Sonntag
ab **7.** bis **29. November**



Gasthaus MAUTSCH'S
in Altenhof

Voranmeldung unter 07735 / 20 218

ÖFFNUNGSZEITEN
• Mo. 16 - 2 Uhr
• Di. Ruhetag
• Mi.-Sa. 11 - 2 Uhr
• So. 8 - 22 Uhr

4674 Altenhof 16
Tel. 07735 / 20218
www.mauernboeck.at

Feiern Sie Ihr Familienfest bei uns
in gemütlicher Atmosphäre mit traditioneller Küche im neu renovierten Gasthaus
Wir nehmen gerne Ihre Reservierung unter 07735 / 20218 entgegen

Peuerbach wieder einmal seine musikalisch hochstehende Klasse beweisen. Dazu wird Walter Egger auch andere Musikanten oder Gruppen „zubi lassen“, wie er zu sagen pflegt.

Genaueres steht da aber noch nicht fest, die Gäste des Frühschoppens im Melodium und an den Radiogeräten dürfen sich aber auf eine stim-

mige Veranstaltung freuen.

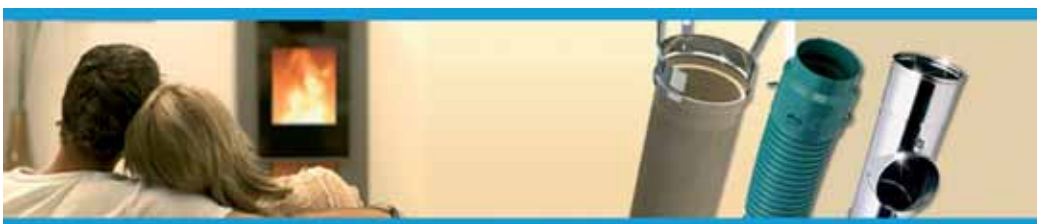
Interessant wird wohl werden, wie Walter Egger es handhabt, das traditionelle Bürgermeister-Gespräch abzuwickeln. Im Melodium stellen sich erfahrungsgemäß gleich drei Bürgermeister aus Peuerbach, Bruck-Waasen und Steegen zur Verfügung. Die Zeitschiene ist ohnedies in so einer großen Sendung eng bemessen, weil die Musik Vorrang genießt.

Also wird es auf die alten Volksweisheit ankommen, wonach für die Ortschaften in der Kürze die Würze liegt. Andererseits darf man sich auch immer wieder auf Eggers humorige „kloane Geschichten“ oder seine Verse freuen. (Foto Pramhofer)

Um 10:00 Uhr beginnt der Frühschoppen, von 11:04 bis 12 Uhr wird die beliebte Volksmusikveranstaltung österreichweit live übertragen.

Der Eintritt ist frei.

Platzkarten / Tischreservierungen: ab Herbst in der Raiffeisenbank Peuerbach möglich! Das Regional-Magazin informiert rechtzeitig.



Kaminsanierung vom Profi!

Sanierungssysteme: Keramik, Kunststoff, Edelstahl

Gut beraten in allen Fragen der Kaminsanierung durch punktgenaue Auswahl des Sanierungssystems.

Gattermann
KAMINSANIERUNG



Ing. Helmut Gattermann

4733 Heiligenberg
Am Berg 2

Tel. & Fax 0 72 77 / 29 54
Mobil 0 664 / 31 38 772



www.lieasenhof.at

Täglich von 9-18 Uhr
Geöffnet So ab 13:00

SOMMER SCHLUSS VERKAUF

Zugreifen -30 % Betonfiguren



-50 % auf Gartenstecker



- 20 % auf Gartenmöbel



☎ Tel.: 0699 1680 60 80

www.lieasenhof.at



Landtagswahl am 27. September: Die ÖÖVP Kandidatinnen und Kandidaten für den Wahlkreis Hausruckviertel

Von den insgesamt 112 Kandidatinnen und Kandidaten sind 75 erstmals auf der Liste und 25 davon 35 Jahre oder jünger. Rund 35 Prozent sind Frauen (auf der Landesliste sind es sogar 48 Prozent). Es stehen drei Wirte, drei Ärzte, zwei Pfleger, zehn Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter (davon drei Betriebsratsvorsitzende), 21 Angestellte, fünf Freiberufler und 16 weitere Unternehmerinnen und Unternehmer im Wahlrennen.

Neues und jüngerer Team

Neu, jung und breit gestreut. Diese Merkmale sind ein Signal an die verschiedensten Gruppen der Gesellschaft. Verglichen mit dem Wahlergebnis 2009 sind ein Drittel der Kandidatinnen und Kandidaten neu.

ÖÖVP-Landesspitzenkandidat LH Pühringer stellte sich in allen Bezirken zur Wahl

Wie die Kandidatinnen und Kandidaten

stellte sich auch Landeshauptmann Pühringer der Vorauswahl bei den Konventen und erhielt eine Zustimmung von 97,2 Prozent.

Neues Vorzugsstimmensmodell für mehr direkte Demokratie auf der ÖÖVP-Liste

Das starke Vorzugsstimmensmodell bringt starke Persönlichkeiten in die Politik. Denn die Kandidatin bzw. der Kandidat mit den meisten Vorzugsstimmen im Wahlkreis wird auf den ersten Platz gereiht. Die Kandidatin oder der Kandidat mit den zweitmeisten Stimmen wird auf den ersten Nachrückplatz gereiht. Das Vorzugsstimmensmodell ist der ÖÖVP verpflichtend.

Die Kandidatenliste Wahlkreis Hausruckviertel/ fett gedruckt: Bez. GR und EF

1. Max Hiegelsberger, 1965, LR, Meggenhofen, GR
2. Doris Hummer, 1973, LRin, GR
3. Walter Aichinger, 1953, LAbg./Arzt,

Krenglbach, WL

4. Michaela Langer-Weninger, 1979, LAbg./Landwirtin, Loibichl, VB

5. Peter Csar, 1961, LAbg./Landesbed, Wels

6. **Jürgen Höckner, 1966, LAbg./Verbandssekretär, Scharthen, EF**

7. **Peter Oberlehner, 1960, Bundesrat/Landesbediensteter, Pötting, GR**

8. Elisabeth Köblinger-Engelmann, 1966, Steuerberaterin, VB

9. Sybille Prähofer, 1972, Unternehmerin, Wels

10. Klaus Lindinger, 1988, ÖÖVP-Bezirksgeschäftsführer, Fischlham, WL

11. Josef Muss, 1990, Landwirt, Neukirchen/V., VB

12. **Christoph Josef Knierzinger, 1992, Student, Aschach, EF**

13. Michael Weber, 1979, Lehrer/CLV Junglehrrvertreter, Gunkskirchen, WL

14. Tilman Königswieser, 1968, Kinderarzt/Ärztin, Dir. Salzkammergut-Klinikum, Micheldorf, KI

15. Alois Silbroth, 1957, Koordin., Regau, VB

16. **Raphael Hofinger, 1991, Versicherungsmakler, Neukirchen/W. GR**

17. Doris Staudinger, 1970, Angestellte, Schwanenstadt, VB

18. Franz Haider, 1976, Bürgermeister/Tischler, Aichkirchen, WL

19. Florian Fellingner, 1977, Einkaufskoordinator, Frankenburg, VB

20. **Andrea Hehenberger, 1970, Angestellte, Hinzenbach, EF**

21. Christine Dirisamer, 1987, Techn. Redakteurin, Attnang-Puchheim, VB

22. Barbara Hamader-Rabl, 1964, Unternehmerin, Marchtrenk, WL

23. Heinz-Michael Angerlehner, 1983, FMT Industrieholding GmbH, Wels

24. Georg Obermaier, 1987, Student, Atzbach, VB

25. **Johann Feizlmayr, 1955, Versicherungskaufmann, GR**

26. Friedrich Neuhofer, 1959, Landesbediensteter, Ottmang, VB

27. Isolde Hauf, 1971, Instrumentalpädagogin, Weißkirchen, WL

28. Anna Mayrhofer, 1947, Pensionistin, Niederthalheim, VB

Anzeige

ÖVP Grieskirchen geht mit einer starken Mannschaft in die Wahl

„Starke Frau an der Spitze eines motivierten Teams für Grieskirchen“

Seit dem 27. August ist das Team rund um Bürgermeisterin Maria Pachner emsig im Wahlkampf aktiv. Später als andere Parteien, denn für die Bürgermeisterin hat die Arbeit für Grieskirchen stets Vorrang. Nicht umsonst lautet ein wichtiger Grundsatz im Bürgermeister-Team „Grieskirchen zuerst“.

Ganz im Stil von Maria Pachner konnten sich die Besucher im Technologie- und Innovationszentrum an diesem stimmungsvollen Sommerabend einen Eindruck über

die Kandidaten, über Team-Chefin Pachner und über ihre Vorhaben für die Zukunft machen.

Maria Pachner: Eine starke Mannschaft für Grieskirchen

Bürgermeisterin Pachner konnte mit insgesamt 62 Kandidaten alle Listenplätze besetzen und verfügt damit nicht nur über das größte Team, das es in Grieskirchen gibt, sondern auch über das bunteste und vielfältigste. „Eine wirklich starke Mannschaft, bemerkte der Moderator bei der Präsentation

der Kandidaten. Im Team Pachner ist der letzte Listenplatz weit stärker als bei anderen die Nr. 1.“

„Mein Team ist die Nr.-1-Mannschaft, wenn es um Grieskirchner Anliegen geht. Wir alle tragen Grieskirchen im Herzen und haben viele Ideen für unsere Stadt im Kopf. Wir haben ein Ziel vor Augen: Gemeinsam wollen wir Grieskirchen weiter nach vorne bringen“, erklärte Team-Chefin Maria Pachner in ihrer Rede.

„So wie wir in den letzten sechs Jahren mit unserer ganzen Kraft für die Stadt gearbeitet haben und uns mit unserem ganzen Herzen für die Anliegen der Menschen eingesetzt haben mit derselben Freude, Energie und Einsatzbereitschaft sind wir in den Wochen vor der Wahl in der Stadt unterwegs, um für uns und unsere Vorhaben zu werben. Mein Team und ich sind für die Zukunft bereit, alles für Grieskirchen zu geben“, kündigte Maria Pachner an.



Maria Pachner ist immer locker drauf. Die starke Frau hat in Grieskirchen viel bewegt und viel vor.



Bürgermeisterin Maria Pachner und ihr 62 Personen starkes Team für Grieskirchen: „Wir haben sechs Jahre mit ganzer Kraft für Grieskirchen gearbeitet und wir sind bereit, weiterhin alles für Grieskirchen zu geben!“



Auch die junge ÖVP in Grieskirchen hat Grieskirchen zur „Herzensangelegenheit“ gemacht.

Anzeige

Wir

oövp
Bezirk
Grieskirchen

Unsere Spitzenkandidatinnen und -kandidaten in den Gemeinden im Bezirk Grieskirchen:



Rudolf Riener
Aistersheim



Gerhard Baumgartner
Bad Schallerbach



Peter Sattlberger
Bruck-Waasen



Hannes Humer
Eschenau



Maria Obermayr
Gallspach



Hannes Höftberger
Gaspoltshofen



Franz Zöbl
Geboltskirchen



Maria Pachner
Grieskirchen



Konrad Binder
Haag am Hausruck



Manfred Haslehner
Heiligenberg



Alois Zauner
Hofkirchen / Trattnach



Gottfried Pauzenberger
Kallham



Josef Seifried
Kematen am Innbach



Josef Kaser
Meggenhofen



Martin Dammayr
Michaelnbach



Josef Ruschak
Natternbach



Kurt Kaiserseder
Neukirchen am Walde



Herbert Ollinger
Neumarkt / Hausruckkreis



Wolfgang Oberlehner
Peuerbach



Ernst Mair
Pollham



Peter Oberlehner
Pötting



Katharina Zauner
Pram



Alois Stadlmayr
Rottenbach



Franz Weissenböck
St. Agatha



Karl Furthmair
St. Georgen / Grieskirchen



Josef Lehner
St. Thomas



Hedwig Rauch
Schlüßberg



Herbert Lehner
Steegen



Gerhard Schaur
Taufkirchen / Trattnach



Gisela Mayr
Tollst



Wolfgang Degeneve
Waizenkirchen



Franz Kieslinger
Wallern / Trattnach



Manfred Roitinger
Weibern



Christian Perndorfer
Wendling

**Einsatz
für unsere
Gemeinden.**

oövp
Bezirk
Grieskirchen



LH Josef Pühringer im Interview:

„Gerade jetzt den oö. Erfolgsweg nicht gefährden.“

Am 27. September geht es um Oberösterreich und nicht um Wien oder Brüssel

In wenigen Tagen wird gewählt. Es heißt zwar, dass Politiker nicht für die Leistungen in der Vergangenheit gewählt werden. Trotzdem die Frage: Worauf sind Sie in der zu Ende gehenden Legislaturperiode besonders stolz?

Was mir am meisten bedeutet, ist, dass wir seit 15 Jahren die niedrigste Jahres-Arbeitslosenrate von Österreich haben und hier mehr investieren können, als jedes andere Bundesland. Was mich außerdem besonders freut, ist, dass wir in Oberösterreich die medizinische Fakultät verwirklichen konnten. Damit werden wir den Bedarf an Ärztinnen und Ärzten in unserem Bundesland künftig absichern können. Im Rahmen der Medizinischen Fakultät soll auch ein „medical valley Oberösterreich“ aufgebaut werden.

Sie haben erst kürzlich den „Oberösterreich-Plan“ der ÖÖVP für die kommenden Jahre vorgestellt. Wo werden die Schwerpunkte der künftigen Arbeit liegen?

Wir werden auch in Zukunft unsere ganze Kraft für die Sicherung von Arbeitsplätzen einsetzen, denn wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz. Jede Oberösterreicherin und jeder Oberösterreicher braucht Chancen auf Arbeit und Wohlstand. Deshalb haben wir aus eigener Kraft eine Wachstums- und Konjunkturinitiative gestartet, die ein Investitionsvolumen von mehr als 500 Millionen Euro auslösen und 12.000 neue Arbeitsplätze schaffen wird. Wir setzen uns z.B. auch für den Abbau von Regulierungen, Vorschriften und Bürokratie ein. Unternehmer sollen motiviert und nicht von bürokratischen Hürden demotiviert werden. Die Devise muss



Der Landeshauptmann in Grieskirchen mit Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner, im Bild unten auch mit Gastgeberin Bgm Maria Pachner. Foto: Wolfgang Bankowsky

heißen: Weniger Paragraphen und Mut zur Eigenverantwortung! Schwerpunkte setzen wir auch im Ausbau der Infrastruktur, im Wohnbau, bei der Kinderbetreuung, bei Bildung und Forschung oder Gesundheit.

Ist das alles finanzierbar, vor allem dann, wenn man nicht auf Pump leben will?

Wir sind mit dem Geld der Steuerzahler immer sorgsam umgegangen. Das beweist der Schuldenvergleich der Bundesländer. Wir haben die drittwenigsten Schulden in Österreich und haben daher auch in schwierigen Zeiten einen finanziellen Spielraum um diese wichtigen Zukunftsaufgaben zu finanzieren. Sparen und Investieren ist für uns kein Widerspruch. Wenn wir etwa in Arbeit, Bildung, Wohnen oder Gesundheit investieren, beleben wir das Wirtschaftswachstum und können dadurch wiederum Schulden nachhaltig abbauen.

Das Thema Nummer eins ist aktuell die Asylfrage – die Menschen sind besorgt, wie es weitergehen soll und ob Oberösterreich das alles schaffen kann. Was sagen Sie dazu?

Ich nehme die Sorgen und Ängste der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher sehr ernst. Zunächst muss klar gestellt werden: Weder durch rechte Hetze noch durch linke Utopien können wir die brennenden Fragen lösen, sondern nur durch Anstand und Hausverstand – das ist unser Weg. Wir sind in Oberösterreich Tag und Nacht damit beschäftigt, geeignete Unterkünfte zu finden und bereitzustellen. Denn es ist unsere Pflicht Kriegs-

flüchtlingen Schutz zu bieten. Mit dem Ende von Kriegen fällt aber auch die Notwendigkeit des Schutzes weg. Wir brauchen daher ein Asyl auf Zeit. Wir müssen auch klar sagen, was nicht geht: Wirtschaftsflüchtlinge können wir nicht aufnehmen. Von der EU fordere ich rasches Handeln! Sollte eine faire Aufteilung der Flüchtlinge in Europa nicht zustande kommen, muss es für jene Länder, die ihre Pflicht nicht tun, zu Kürzungen von EU-Mitteln kommen.

Es herrscht eine gewisse Politikverdrossenheit in Oberösterreich. Worauf führen Sie das zu zurück und warum sollte man am 27. September zur Wahl gehen?

Es herrscht derzeit eine allgemeine Politikverdrossenheit und Proteststimmung, etwa wegen der Arbeit der Bundesregierung, wegen der EU und natürlich wegen der Asylpolitik. Diese Proteststimmung kann ich teils nachvollziehen, teils wird sie aber auch durch Populisten provoziert. Das stärkste Mittel gegen diese Proteststimmung ist das Lösen von Problemen und das Bewältigen von Herausforderungen. Das tun wir Tag und Nacht. Eines ist auch klar und das müssen wir den Landsleuten auch immer wieder sagen: Bei der Landtagswahl am 27. September geht es um Oberösterreich und eben nicht darum, der Bundesregierung oder der Politik in Brüssel einen Denkart zu verpassen. Oberösterreich steht heute gut da und gerade deshalb dürfen wir diesen oberösterreichischen Erfolgsweg jetzt nicht gefährden.

Danke für das Gespräch!

Unser Programm für eine starke Region.

Arbeit zu den Menschen bringen.

- > Für ein unternehmerfreundliches Klima und Arbeitsplätze in der Region.

Leistbar Wohnen. Daheim in der Region.

- > Für den Erhalt der Nahversorgung und leistbaren Wohnraum für Jung und Alt.

Familien unterstützen. Wahlfreiheit schützen.

- > Für die individuelle Unterstützung unserer Familien und den flächendeckenden Ausbau der Kinderbetreuung.

Zügig auf den Straßen. Blitzschnell im Internet.

- > Für weitere Verbesserungen der Infrastruktur im ländlichen Raum.

Ärztliche Versorgung am Land sichern.

- > Einsatz für die bestmögliche medizinische Betreuung vor Ort.

oövp

Bezirk
Grieskirchen



- > Weil es am 27. September um unsere Heimat geht.

Es geht um unsere Region und Oberösterreich.



Bgm. Peter Oberlehner
Bundesarzt

Mag. Doris Hummer
Landesrätin

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

Max Hieglsberger
Landesrat

**Unser Einsatz für den Bezirk
Grieskirchen und Oberösterreich**

Am 27. September

1



**Liste Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer-ÖVP**

Happy End in Grieskirchen - Petra Reindl und Thomas Altendorfer „trauten“ sich Nach 27 Jahren „wilder“ Ehe ging es endlich zum Traualtar



Grieskirchen | Petra Reindl und Thomas Altendorfer, wer kennt nicht das heimische „Erfolgs-Gastro-Paar“? Schon vor 27 Jahren sagten sie sich einander „JA“, nur nun wurde es am vergangenen Samstag offiziell. In der Stadtpfarrkirche holten sich Petra und Thomas den Segen von „oben“. Zahlreiche Gäste wohnten dem Hochzeitsgottesdienst bei und feierten anschließend in der im Hochzeitsflair dekorierten Manglbürg mit dem Brautpaar. Auch für Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer war es, trotz seines engen Wahlkampf-Terminplans, „SEPPVERSTÄNDLICH“ nach Grieskirchen zu kommen und dem Jubelpaar persönlich zu gratulieren. Das Regional Magazin schließt sich diesen Glückwünschen gerne an und wünscht alles Gute für den weiteren gemeinsamen Weg.



Wirkung ohne Nebenwirkung



Gemeinschaftspraxis
Dr. Franz Karner, HP Antje Müller-Menckens
iMi-Institut für molekulare Intervention

08. Oktober 2015, 19:30 Uhr

Gasthaus Boubenicek „Wirt in Spaching“

Zwischen Peuerbach und Waizenkirchen www.wirtinspaching.at

Ursachen und Regulierung von

Krebserkrankungen

aus der Sicht der Resonanzdiagnostik

Wege in die Krankheit rechtzeitig erkennen und regulieren

**In einem interaktiven Vortrag lernen Sie Chancen und Risiken
komplementärer Methoden kennen.**

Dieser Vortrag beinhaltet keine medizinischen Ratschläge im Sinne der Verletzung des Ärztegesetzes.

Anmeldung empfohlen unter office@imi-faktor.at od. unter 0699-18141418



Ivana Hofer schildert ein Beispiel aus ihrem Erfahrungsbereich:

Bei meinem Dienst in der Hauskrankenpflege lernte ich so manch „grantige“ aber auch „nette“ Leut' kennen. Mitzi war zumindest nach außen hin eine nette Dame. Sie stand von Montag bis Freitag auf meiner Liste. Unterstützung bei der Körperpflege, vorbereiten des Frühstücks und Kontrolle der Medikamenteneinnahme waren meine Aufgaben. Mitzi verhielt sich eher bescheiden, scheinbar leidend und sie wirkte oftmals wie eine stille Märtyrerin.

Meine liebenswerte, nette Mitzi sah ich nur einmal am Tag, so konnte ich leicht den Erwartungen ihrerseits Stand halten. Doch wie ging es Wolfgang? Wolfgang war ihr Sohn der sie für den Rest der Zeit betreute. Mitzi und Wolfgang lebten in einem kleinen Haus.

Der geschiedene Sohn kümmerte sich Tag und Nacht um seine, nach außen hin „liebe“ Mutter. Sie hatte sogar ein sogenanntes „Babyfon“ und nützte dieses Tag oder Nacht. Wolfgang konnte sich mal ein Wochenende frei zu schaukeln oder mal mit seinen Freunden ein Bier trinken. Er war 24 Stunden eingespannt.

Von einem auf den anderen Tag hatte er sein Leben aufgeben, kochen, putzen und waschen müssen... Wolfgang war fix und fertig.

Mitzi's Benehmen und die Gründe:

Mitzi will nur eines, „im Mittelpunkt stehen!“ Alles soll sich um sie kümmern, und das am liebsten Tag und Nacht! Solche Alzheimer-Patienten, sprechen oft mit leiser Stimme, seufzen viel und was sie am wenigsten brauchen sind fremde Betreuer. Mitzi sagt oft „das macht ja eh Wolfgang für mich, ich brauche niemanden!“

Doch wie weit gehen hier eigentlich Verantwortung und Erwartung? Wo ist die persönliche Grenze? Darf man persönliche Grenzen haben? Oder brauche ich die Erlaubnis meine Grenzen wahrzunehmen? Wie mache ich das?

Meine Erfahrungen haben mich gelehrt, dass oftmals die Erwartungshaltung alter Menschen grenzenlos ist!

Wolfgang verbrachte unvermeidlich täglich einige Stunden mit seiner Mutter. Wenn ich dann kam um Wolfgang für 45 Minuten zu entlasten, sagte Mitzi oft: „Wolfgang, du willst doch nicht schon gehen? Ich wollte doch noch mit dir ein bisschen reden!“

Spätestens da wirkte Wolfgang unsicher und hin- und hergerissen zwischen schlechtem Gewissen und Schuldgefühlen. Bei Mitzi ging eine andere Zündschnur los: Jetzt begannen die Beschwerden.

Menschen mit Menschen am Limit An einer Grenze zwischen Erwartungen und Verpflichtungen...



Überlebenswichtige Organe, wie das Herz oder die schweren Beine taten wirklich so weh, dass sie nicht mehr gehen konnte!

Pflegende Angehörige lassen sich oftmals in solche „Nischen“ drängen und glauben sie müssten den Erwartungen standhalten. Und wieder muss ich mich fragen: wie weit geht eigentlich Verantwortung?

Es ist schwer für Angehörige, sich in solchen Situationen nicht betroffen zu fühlen. Der Umstand, dass ältere Personen gerade in ihrer anfänglichen Hilfsbedürftigkeit fremde Hilfe ablehnen, ist ein viel größeres Problem für alle Beteiligten. Nicht nur Mitzi ist einfach ängstlich und klammert an die noch wenigen Personen die sie noch kennt, dass machen andere alte Menschen auch und setzt dies mit individuellen eigenen Strategien um.

Wir haben die Mittel alte Menschen glücklich zu machen! Mein persönlicher Tipp:

Wenn man den wichtigsten Schritt geht und bereit ist, Unterstützung (wie die einer Fachkraft wie mir) anzunehmen, muss man manchmal zumindest kurzfristig auch gegen den Willen der alten Person handeln - da sich sonst die Situation nicht entschärfen lässt. Der erste Schritt ist der mutigste und mitunter der wichtigste um gute Pflege zu resultieren.

„Validation“ - Was ist das?

Validation ist eine verbale und non verbale Kommunikationstechnik und stellt einen stress-

freien Umgang für hochbetagte Menschen dar, insbesondere bei Diagnose oder Verdacht auf Alzheimer - Demenz.

In der Validation gibt es für diese beschriebenen Verhaltensweisen ein Rezept: Klare Struktur, Ehrlichkeit und die Kombination einer bestimmten Grundhaltung, die für alte Menschen nötig ist. Wenn etwa der Pflegebedürftige sagt: „Was? Du gehst schon?“...: Obwohl man seiner eigenen Ansicht nach genug Zeit mit dem hochbetagten Menschen verbracht hat, könnte ein so Beschriebenes Rezept aussehen: Man versucht den Gefühlsrhythmus des Gegenübers anzunehmen und kleidet ehrlich und authentisch in Worte, wie zum Beispiel: „Ja, ich wollte gehen, kommt das so plötzlich für dich? Hast du gehofft, dass ich noch lange hier bleibe?“

Eine klare Position zu behalten ist oftmals leichter gesagt als getan, lässt sich aber mit Hilfe erlernen. Ein respektvoller und ehrlicher Umgang würde Mitzi viel mehr Sicherheit geben und Vertrauen aufbauen. Sie würde die Information annehmen, dass jemand immer für sie da ist und man nie auf sie vergisst. So werden ihre Bedürfnisse ohne sedierende Medikamente und hässliche Nebenwirkungen gestillt.

- Haus- und Altenheimbesuche
- Stundenweise Betreuung
- Beratung für Pflegenden und Angehörige:

- Richtiger Umgang mit Menschen mit Demenz
- Hintergründe und weiterer Verlauf bei Alzheimer
- Einfache und Verständliche Techniken für den Alltag
- Krankheit verstehen und verzögern



„Das Herz vergisst nichts!“

Ivana Hofer

Fachsozialbetreuerin Schwerpunkt Altenarbeit
zertifizierte Validationsgruppenleiterin

10 Jahre Berufserfahrung
in der Hauskrankenpflege und in Altenheimen,
zusätzliche Ausbildungen für Menschen mit Demenz,
verheiratet, 3 Kinder.

Kontakt Daten:

A: Oberes Brunnenfeld 8
4722 Peuerbach
T: 0650 - 233 26 38
M: ivana.hofer@demenzbetreuer.at
H: www.demenzbetreuer.at



Kommerzialrat Laurenz Pöttinger als Obmann der WKO Grieskirchen bestätigt

Bezirksstellenausschuss für die Periode 2015 bis 2020 konstituiert

Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Bezirksstellenausschusses der WKO Grieskirchen wurde KommR Laurenz Pöttinger (Metallwerkstätten Pöttinger, Taufkirchen an der Trattnach) am 17. September als Obmann bestätigt. Die Wahl leitete Mag. Dr. Hermann Pühringer, Direktor-Stv. der WKOÖ!

„Der Bezirk Grieskirchen hat wesentliche Stärken, auf denen wir in Zukunft die regionale Wirtschaftspolitik aufbauen werden“, so Pöttinger. Zu diesen Stärken gehören die starken, regional verankerten Leitbetriebe, das gute Verhältnis mit den Sozialpartnern, die gut etablierten Unternehmensnetzwerke (JW, FidW, EPU, Wirte), das TIZ Landl und die aktiven Leader Regionen sowie die gut ausgebauten Straßenverbindungen.

„Weiters können wir auf der exzellenten Arbeit aufbauen, die in den vergangenen Jahren geleistet wurde, dazu gehören u.a. das INKOBA-Stritzing als Vorzeigeprojekt und das neue INKOBA Hausruck Nord in Waizenkirchen, die Fachkräfte- und Lehrlingsoffensive und das Projekt „Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat, liegt dem ganzen Bezirk bereits am Herzen“.

Für die kommende Funktionsperiode setzt sich Pöttinger folgende Ziele:

- Die WKO Grieskirchen als Heimat der Unternehmer wird durch spürbaren Nutzen wieder eine starke und klare Rolle in der Wirtschaftsentwicklung übernehmen.

- Neben der wirtschaftlichen Ausrichtung werden auch soziale und gesellschaftliche Themen aufgegriffen und in die Öffentlichkeit getragen.
- Der Tourismus in Kombination mit der Gesundheit wird sich als kräftiger Wirtschaftsfaktor des Bezirkes etablieren.

Das Team der WKO Grieskirchen

Bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben der WKO Grieskirchen stehen Obmann Laurenz Pöttinger in der Funktionsperiode bis 2020 folgende Unternehmerinnen und Unternehmern aktiv zur Seite.

- **Andreas Aigner** (Aigner United Optics), Grieskirchen
- **Helmut Möseneder** (Genböck-Haus), Haag am Hausruck
- **Vzbgm. Friedrich Reindl** (Handelsagent), Peuerbach
- **KommR Manfred Stroissmüller** (Parkhotel Stroissmüller), Bad Schallerbach
- **Dieter Lang** (Kfz Dieter Lang), Gallspach
- **Walter Rebhan** (Baumeister), Geboltskirchen
- **Markus Zimmerberger** (EDV-Dienstleistungen), Sankt Thomas
- **KommR Wolfgang Niederndorfer** (Fa. MKW), Haag am Hausruck
- **Ulrike Steinmassl** (FidW – Filmproduktion), Bad Schallerbach
- **DI (FH) Susanne Moosmayr** (JW – Fa. Moosmayr), Hofkirchen/Tr.

In der praktischen Umsetzung wird der neue Bezirksstellenausschuss durch das bewährte Mitarbeiter-Team der WKO Grieskirchen unter der Leitung von Hans Moser tatkräftig unterstützt.

Das ist Laurenz Pöttinger

Laurenz Pöttinger (geb. 25. 9. 1964), besuchte die Volks- und Hauptschule sowie die Polytechnische Schule in Grieskirchen. Die Schmiedelehre im elterlichen Betrieb (Gründung 1922) hat er 1989 mit der Meisterprüfung abgeschlossen. 1992 übernahm Pöttinger den Kunstschmiedebetrieb in Grieskirchen und gründete 2000 die Metallwerkstätten Pöttinger GmbH gemeinsam mit seinem Bruder Wolfgang in Taufkirchen an der Trattnach. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 48 engagierte Mitarbeiter, davon 6 Lehrlinge. Für ihre Arbeiten wurden die Metallwerkstätten bereits fünf Mal mit dem oö. Handwerkspreis ausgezeichnet. 2007 gründete er gemeinsam mit seiner Schwester Jacinta Mössenböck die Galerie Schloss Parz. Seit dem Jahr 2013 ist Laurenz Pöttinger auch Geschäftsführer der Fa. Born messing manufaktur GmbH mit Sitz in Grieskirchen. Seit Oktober 2009 ist Pöttinger Wirtschaftstadtrat in Grieskirchen. Im Jahr 1991 heiratete Laurenz Pöttinger seine Frau Katharina und hat zwei Kinder.



Stehend v.l.: Hermann Pühringer, Markus Zimmerberger, Manfred Stroissmüller, Walter Rebhan, Ulrike Steinmassl, Wolfgang Niederndorfer, Dieter Lang, Friedrich Reindl Sitzend v.l.: Helmut Möseneder, Susanne Moosmayr, Laurenz Pöttinger, Hans Moser, Andreas Aigner (Foto Christoph Koch/WKO)

MKW Weibern: WKO und Landerätin Doris Hummer beim Besuch von innovativem Betrieb überzeugt



In Begleitung von Frau LR Mag. Doris Hummer und Herrn Vizibgm. Walter Marböck besuchten WKO Obmann KommR Laurenz Pöttinger und WKO Leiter Hans Moser den äußerst innovativen Leitbetrieb MKW im Werk in Weibern.

Von der Geschäftsführung nahmen sich Herr Karl Niederdorfer und Frau Mag. Ursula Schmieder Zeit für eine Werkführung und eine Präsentation per Powerpoint!

„Wir verwirklichen Ideen und treiben unsere Kernkompetenzen und Dienstleistungen zur Exzellenz bzw. Perfektion und schaffen dadurch Mehrwert“, erläutert Karl Niederdorfer.

Das Unternehmen gliedert sich in die MKW Holding GmbH, die MKW Kunststofftechnik GmbH und die MKW Oberflächen+Draht GmbH. Derzeit beschäftigt das gesamte Unternehmen an 5 Standorten 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Speziell auf die Lehrlingsausbildung und auf wertschätzender Umgang mit al-

len Beschäftigten wird höchster Wert gelegt. Einen ganz großen Stellenwert nimmt die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter in unserem Familienbetrieb ein“, ergänzt Karl Niederdorfer.

Mag. Ursula Schmieder stellt das Leitbild vor: „Wir agieren eigenständig und unabhängig. Mit unseren Kunden und Lieferanten arbeiten wir partnerschaftlich zusammen. Unser gesamtes Team ist engagiert, innovativ und verantwortungsbewusst. Die Summe dieser Eigenschaften ist der Garant für unseren wirtschaftlichen Erfolg!“

Frau LR Mag. Doris Hummer konnte den Damen und Herren auch einige sehr interessante Neuigkeiten und Erfolge aus ihrem Ressort vorstellen und ist natürlich auch sehr stolz über die Innovationskraft und die Leistungen die das Unternehmen im Bereich Forschung und Entwicklung an den Tag legt.

„Der regionale Leitbetrieb MKW beweist eindrucksvoll, dass solche Vorzeigebetriebe das Kernstück unseres Projektes „Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!“ darstellen“, freute sich Obmann Laurenz Pöttinger über die sehr erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung. (Alle Fotos: Andreas Maringer)

Familienbetrieb u. Tradition: Edtmayer/Natternbach Stalltüren und Tore für die Landwirtschaft

WKOÖ Dir. Dr. Walter Bremberger, WKO Obmann KommR Laurenz Pöttinger und WKO Leiter Hans Moser überzeugten sich von der Innovationskraft der Firma Edtmayer, Türen und Tore für die Landwirtschaft, in Natternbach, die heuer ihren 165-jährigen Bestand in der fünften Generation feiert.

„Wir sind ein klassisches Familienunternehmen, von den derzeit 16 Mitarbeitern sind immerhin gleich sieben Familienmitglieder“, sagt der Hans Edtmayer einleitend.

Johann Edtmayer senior, der Anfang September seinen 90. Geburtstag feierte, ist täglich der erste, der in der Firma seine Schaffenskraft und Erfahrung einbringt. Vor 30 Jahren übernahm Sohn Hans das Unternehmen und wird tatkräftig von seinen Schwestern Helga und Paula, Bruder Günther und den Nichten Julia und Verena unterstützt.

„Jeder ist für einen bestimmten Bereich zuständig; das funktioniert seit Jahren ausgezeichnet und ist eines der Erfolgsrezepte unseres wirtschaftlichen Erfolges“, bringt es Geschäftsführer Hans Edtmayer auf den Punkt. Auf dem ca. 15.000 m² großen Firmenareal produziert Edtmayer Stall-

türen und -tore für Landwirte in ganz Österreich und Teilen Deutschlands. Die Produkte werden auf Kundenwunsch und Maß genau per Hand in der Produktionsstätte in Natternbach angefertigt.

„Wir setzen auf hohe Qualität, enge persönliche Kundenbetreuung und auf Einzelanfertigung unserer Produkte nach Kundenwunsch“, erklärt Julia Edtmayer eine Stärke des Unternehmens.

„Der Traditionsbetrieb Edtmayer beweist eindrucksvoll, dass solche Vorzeigebetriebe das Kernstück unseres Projektes „Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!“ darstellen“, freut sich Obmann Laurenz Pöttinger über die sehr erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung der Firma, die auch mit der Sicherung der Arbeitsplätze einhergeht.



Foto von links - Fa. Edtmayer: Walter Bremberger, Helga, Julia und Hans Edtmayer, Laurenz Pöttinger, Hans Moser

Import-Export Moosmayr in Hofkirchen/Trattnach

Die nächste Station der drei WKO-Repräsentanten war der Leitbetrieb Moosmayr Import-Export mit Firmensitz in Hofkirchen/Tr. Seitens der Firmenleitung freuten sich Gustav Moosmayr und DI (FH) Mag. Susanne sehr über den Besuch der regionalen Wirtschaftsvertretung.

Die Firma Moosmayr baut auf fast 100 Jahre Tradition und hat alle Veränderungen bis zur aktuellen neoliberalen Globalisierung durchlaufen!

„Die Strategie und Philosophie unseres Familienunternehmens hat niemals am eigenen Ereignishorizont geändert, stets wurde und wird versucht, Standbeine zu verbreitern und neue Geschäftsfelder mit unmittelbarem Bezug zum Stammhaus zu erschließen!“, erklärt Gustav Moosmayr.

„Aktuell beschäftigen wir bereits

mehr als 100 Mitarbeiter; diese sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für unser aufstrebendes Unternehmen“, führt Susanne Moosmayr aus.

„Kurze Entscheidungswege, klare Verantwortlichkeiten und Verantwortungsbewusstsein, innovatives Denken, das Gespür für Märkte, Konsumenten und Mitarbeiter - so werden wir die betriebliche Zukunft erfolgreich gestalten können“, sind sich Gustav und Susanne Moosmayr einig.



Foto v.l.n.r.: Laurenz Pöttinger, Walter Bremberger, Susanne Moosmayr, Gustav Moosmayr, Hans Moser

Gföllner Fahrzeugbau/Containertechnik in Stritzing

Auch der Traditionsbetrieb Gföllner in Stritzing beeindruckte die drei WKO-Repräsentanten. Firmeninhaber und Geschäftsführer Thomas Gföllner führte persönlich durch seinen Leitbetrieb, der sich auch in schwierigen Zeiten behauptet. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 240 Fachkräfte, davon 20 Lehrlinge auf einer Produktionsfläche von 25.000 m². Die Exportquote von 76 % im Jahr 2014 ist erstaunlich.

Gemeinsam mit seinen Partnern in der Geschäftsleitung (DI (FH) Karl Pühretmair und DI Karl Höftberger) und den topmotivierten Mitarbeitern gelang es dem Industriebetrieb in den letzten Jahren erfolgreiche Standbeine zu erhalten bzw. neue zu etablieren.

„Gemeinsam haben wir viel erneuert, verändert und verbessert, aber eines

ist gleichgeblieben: Die Kreativität, das Engagement und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter, die tagtäglich beweisen, dass der Industriestandort Oberösterreich auf der ganzen Welt erfolgreich ist“, stellt Thomas Gföllner die Unternehmensphilosophie vor. Einen großen Stellenwert nimmt auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Familienbetrieb ein.



Beim Werkstätten-Rundgang v.l.n.r.: Laurenz Pöttinger, Thomas Gföllner, Walter Bremberger, Hans Moser

Michael Pecherstorfer als Obmann der WKO Eferding bestätigt

Bezirksstellenausschuss für die Periode 2015 bis 2020 konstituiert

Bei der konstituierenden Sitzung des Bezirksstellenausschusses der WKO Eferding wurde am 16. September Michael Pecherstorfer einstimmig als Obmann bestätigt. Die Wahl wurde von Mag. Dr. Hermann Pühringer, WKOÖ Dir.-Stv. geleitet.

Der seit 2004 als Obmann der WKO Eferding fungierende Unternehmer resümiert seine erste Funktionsperiode:

Gemüseregion und Einkaufscard als großer Wurf

Mit der „Gemüseregion“ ist der WKO Eferding in der vergangenen Funktionsperiode ein großer Wurf gelungen. Die gemeinsame Einkaufscard für den Bezirk soll die Kaufkraft in der Region binden und ist vielversprechend angelaufen.

In den ersten 8 Monaten dieses Jahres konnte ein gebundener Umsatz von € 2.000.000,- erzielt werden.

Umfahrung Eferding als Erlösung

Mit der Umfahrung Eferding wurde eine weitere langjährige Forderung der regionalen Wirtschaftsvertretung umgesetzt.

Zukunftsthemen der WKO Eferding

In der kommenden Funktionsperiode stehen für die WKO Eferding folgende wichtige The-

men auf der Agenda:

- Die WKO als Drehscheibe und Motor für wirtschaftliche Angelegenheiten positionieren
- Standortentwicklung durch weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastruktur
- Schwerpunktthema Gastronomie-Offensive
- Ausbildung der 10- bis 16-jährigen als Gesamtaufgabe des Bezirkes: die Unterstufe als Basis für den Fachkräftenachwuchs
- Die neue Standortdatenbank forcieren und das Bezirksprojekt „Neuer Geist in alten Mauern“ bestmöglich integrieren! Ziel ist es, leerstehende Gebäude und auch Grundstücke für Betriebsansiedlungen und Betriebsverweiterungen zu nutzen.
- Förderung der Kooperationen und Vernetzungen von Kleinbetrieben im Bezirk
- Kooperation „Schule & Wirtschaft“ weiter forcieren

Bezirksstellenausschuss bis 2020

Bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben der WKO Eferding stehen Obmann Michael Pecherstorfer in der Funktionsperiode bis 2020 folgende Unternehmerinnen und Unternehmern aktiv zur Seite:

- **Karin Aigner** (Lebensmittelhandel), Alkoven
- **Paul Ettl** (Step Ahead Austria GmbH), Aschach/Donau
- **Mag. Maximilian Rumpfhuber**, MBA (Unternehmensberatung, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung), Hartkirchen

- **Klaus Hrabý** (Fa. EFKO), Hinzenbach
 - **Mag. Ute Hünninghaus-Böckmann** (Unternehmensberatung), Puppung
 - **Christa Klinger** (Einzelhandel mit Bekleidung und Textilien), Eferding
 - **Paula Langmayr** (Gastgewerbe), Puppung
 - **Wolfgang Meier** (Gärtner), Alkoven
 - **Mag. Petra Schweitzer** (Sperrholzwerk Schweitzer GmbH), St. Marienkirchen/P.
- Unterstützung erfährt der neue Bezirksstellenausschuss durch das Mitarbeiter-Team der WKO Eferding unter der Leitung von Hans Moser.

Das ist Michael Pecherstorfer

Michael Pecherstorfer (41) ist Geschäftsführer der Tischlerei Pecherstorfer mit Sitz in Puppung.

Er sammelte nach Absolvierung der Lehre als Bau- und Möbeltischler in Aschach sowohl im elterlichen Betrieb als auch in einem anderen Tischlereiunternehmen praktische Erfahrung. 1996 kehrte er nach Abschluss der Meisterschule in Hallstatt in das elterliche Unternehmen zurück und wurde 1998 Geschäftsführer.

2008 eröffnete er seine neue Betriebsstätte in Puppung. Die Tischlerei Pecherstorfer beschäftigt aktuell 21 sehr engagierte Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Michael Pecherstorfer ist seit August 2004 Obmann der WKO Eferding.



Von links: Hermann Pühringer, Klaus Hrabý, Ute Hünninghaus-Böckmann, Christa Klinger, Karin Aigner, Paula Langmayr, Michael Pecherstorfer, Paul Ettl, Hans Moser, Max Rumpfhuber – entschuldigt waren Petra Schweitzer und Wolfgang Meier. Foto: Andreas Maringer

Der politische Wahlsonntag ist großer Wettkampftag mit dem Finale der Sommer Grand-Prix-Tour In Hinzenbach fliegen die Adler um den Gesamtsieg

Während in der Politik am 26. September die letzte Überzeugungsarbeit der PolitikerInnen erfolgt und am 27. September entschieden wird, wer das Vertrauen der WählerInnen bekommt oder „fliegt“, duellieren sich in Hinzenbach die besten Skispringer der Welt am 26. und 27. September 2015 erstmals zum großen Finale der Sommer Grand Prix Tour in der Energie AG Arena in Hinzenbach. Die Fragen sind hier sportlich, vor allem werden sie aber auch von den Sportlern an Ort und Stelle beantwortet: Wer wird Tagessieger? Wer holt sich den Gesamtsieg? Große Namen und bekannte Gesichter des Sprungsports werden den Fans einen tollen Wettbewerb bei lockerer Stimmung bieten.



Das ÖSV-Team mit allen Stars

Der FIS Sommer Grand Prix gastiert nun bereits zum fünften Mal in der Energie AG Skisprung Arena Hinzenbach. Das Finale hat allerdings Premiere im Eferdinger Becken. Sportlich ist im Abschlusswettkampf der Grand Prix Serie allemal für Spannung gesorgt. Erwartet wird das österreichische Nationalteam mit den Publikumslieblingen Gregor Schlierenzauer, Stefan Kraft, Michael Hayböck und Thomas Diethart. Viele weitere bekannte Skisprung Kapazitäten aus rund 16 Nationen werden beim einzigen österreichischen Wettkampf zeigen, in welche Richtung die Formkurve zeigt.

Veranstalter mit 450 Ehrenamtlichen: Wir „zerreißen“ uns für einen tollen Bewerb

„Wir werden erstmals das Finale der Sommer Grand Prix Serie ausrichten. Worüber ich mich sehr freue. Es werden sicher die besten Springer der einzelnen Nationen ihre Nennungen abgeben, um eine aktuelle Standortbestimmung für die Ende November startende Saison in Wettkampf-

atmosphäre zu bekommen. Ich hoffe sehr, dass wieder zahlreiche Fans ins Stadion locken können. Die Stimmung war in den letzten Jahren immer großartig. Das wünsche ich mir auch für das große Finale heuer. Als Veranstalter, mit einem Team von rund 450 ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern, werden wir wieder alles daran setzen, dass sich sowohl die Zuschauer als auch die Aktiven wohl fühlen und wir ein spannenden Wettkampferleben können“, so OK-Chef Bernhard Zauner.

Der Wahltag ist auch Flugtag! Die Springerweltklasse ist in Hinzenbach zum Finale der Sommer Grand-Prix-Tour zu Gast. Mittendrin auch Lokalmatador Michael Hayböck mit den ÖSV-Stars. Foto: Kotlaba
Das Regional-Magazin verlost für den Bewerb am 27. September 2015 10 Eintrittskarten. Teilnahme unter www.regional-magazin.at und dort zum Gewinnspiel-Button gehen!

atmosphäre zu bekommen. Ich hoffe sehr, dass wieder zahlreiche Fans ins Stadion locken können. Die Stimmung war in den letzten Jahren immer großartig. Das wünsche ich mir auch für das große Finale heuer. Als Veranstalter, mit einem Team von rund 450 ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern, werden wir wieder alles daran setzen, dass sich sowohl die Zuschauer als auch die Aktiven wohl fühlen und wir ein spannenden Wettkampferleben können“, so OK-Chef Bernhard Zauner.

Mit dem Shuttle in die Energie AG Arena

Für alle die am Wettkampftag, Sonntag 27. September 2015, nicht mit dem Auto anreisen möchten, bietet sich eine Zugfahrt nach Eferding an. Von 10:00 bis 18:00 Uhr bringt ein Shuttle die Zuschauer kostenlos vom Bahnhof Eferding in die Energie

AG Skisprungarena und wieder retour. Ab 11:00 Uhr sorgt der Frühschoppen im Festzelt für gute Stimmung. Nach dem Probendurchgang um 13:00 Uhr beginnt der Wettkampf mit zwei Durchgängen um 14:00 Uhr. Es gibt an beiden Tagen die Möglichkeit zu Hubschrauberrundflügen.

Preis- und Ticketinformationen

Samstag: Eintritt frei
(VIP-Bereich ausgenommen)
Sonntag: 13,- Euro
Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (Ausweispflicht!) sind frei (VIP-Bereich ausgenommen)
Rollstuhlfahrer – Eintritt frei
Begleitperson: 13,- Euro (VVK 11,-)
Vorverkaufstickets: 11,- Euro
VVK-Tickets sind über Ö-Ticket sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich
VIP-Tickets: in limitierter Auflage über die Vereins-Homepage: <http://www.schiclub.at>

SPORTPROGRAMM

Samstag, 26.09.2015:
15:00 Uhr: Offizielles Training mit 2 Durchgängen
17:00–17:45 Uhr: Qualifikation
Sonntag, 27.09.2015:
13:00 Uhr: Probendurchgang
14:00 bis ca. 15:45 Uhr: Wettkampf
(1. und 2. Durchgang) - anschl. Siegerehrung

RAHMENPROGRAMM:

Samstag, 26.09.2015:
ab 14:00 Uhr:
Hubschrauberrundflüge
18:30 Uhr:
Startnummernübergabe im Festzelt an die ersten zehn fix qualifizierten Springer im Festzelt
19:00–02:00 Uhr: Grand Prix Party mit der Musikband „Hot Legs“
20:30–22:00 Uhr: Smalltalks im Festzelt mit Prominenten aus aus Wirtschaft, Politik und ÖSV Stars.

Wasser-Landesrat Rudi Anschöber

Hochwasserschutz fortgeschritten - Umsiedlung vor dem Zeitplan



Wasser-Landesrat Rudi Anschöber im Hochwasserschutzgebiet Eferdinger Becken
(Foto: Andreas Balon)

Bei einer Kundgebung der „Initiative Hochwasserschutz Eferdinger Becken“ am Samstag, dem 19. September war Wasser-Landesrat Rudi Anschöber selbst vor Ort – und hatte einige neue Informationen für die Kundgebungsteilnehmer dabei.

Während ursprünglich durch den Einspruch eines Bieters im Vergabeverfahren der Planungen für das Eferdinger Becken eine Verzögerung zu Stande kam, liegen nun in Kürze – früher als erwartet – erste Ergebnisse am Tisch.

Ziel von beauftragtem Planungsbüro Werner Consult und dem Amt der oö. Landesregierung sei es laut Anschöber, die möglichen förderfähigen Varianten aufzuzeigen und die wasserwirtschaftlich sinnvollste Variante herauszufiltern.

So geht es weiter

Die verschiedenen Variantenvorschläge werden als Trassenverläufe in den Plänen dargestellt. Es werden nun die verschiedenen möglichen Trassenverläufe hinsichtlich ihrer Wirkung auf das Abflussgeschehen untersucht. Diese Untersuchung erfolgt mit einem hydraulischen 2D-Berechnungsmodell.

Eine Berechnung benötigt etwa eine Woche an Zeit. Es erfolgt die Auswertung der Ergebnisse und somit die Weiterentwicklung der Varianten. Diese weiterentwickelten Varianten werden solange mittels des Berechnungsmodells geprüft und angepasst, bis jene Varianten feststünden, die aus wasserwirtschaftlicher Sicht unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitskriterien zur Ausführung gelangen können.

Dies kann bedeuten, dass in einigen Bereichen letztlich nur mehr eine sinnvolle, förderfähige Variante übrigbleibt.

Bearbeitet wird jeweils das gesamte Planungsgebiet. Damit wird sichergestellt, dass es zu keiner negativen Beeinflussung der jeweils gegenüberliegenden Donauseite durch die Hochwasserschutzmaßnahmen kommt.

Weitere Info-Workshops ab Ende Oktober

Die Variantenvorschläge werden, wie von LR Anschöber zugesagt, den Betroffenen vorgestellt und im Rahmen von Info-Veranstaltungen öffentlich diskutiert. Ende Oktober bzw. Anfang November können diese Info-Workshops mit Betroffenen und Planern bereits in den Ortschaften Wilhering, Aschach, Eferding, Hinzenbach und Ottensheim abgehalten werden, also in jenen Gemeinden, wo Hochwasserschutzmaßnahmen aufgrund der Lage in Bezug auf den Hochwasserabflussraum keine Auswirkungen auf Dritte in Form von Wasserspiegelerhöhungen erwarten lassen.

Die Planungsräume „Donau Nord“ und „Donau Süd“ werden dann in Fließrichtung, also von oben nach unten bearbeitet werden. Termine in allen anderen betroffenen Orten folgen nach Vorliegen der Ergebnisse der hydraulischen Modellierung.

Darüber hinaus sollen auch die Objektbesitzer in der Zone zur freiwilligen Umsiedlung in zwei Veranstaltungen die Möglichkeit haben, die Bestvariante kennen zu lernen.

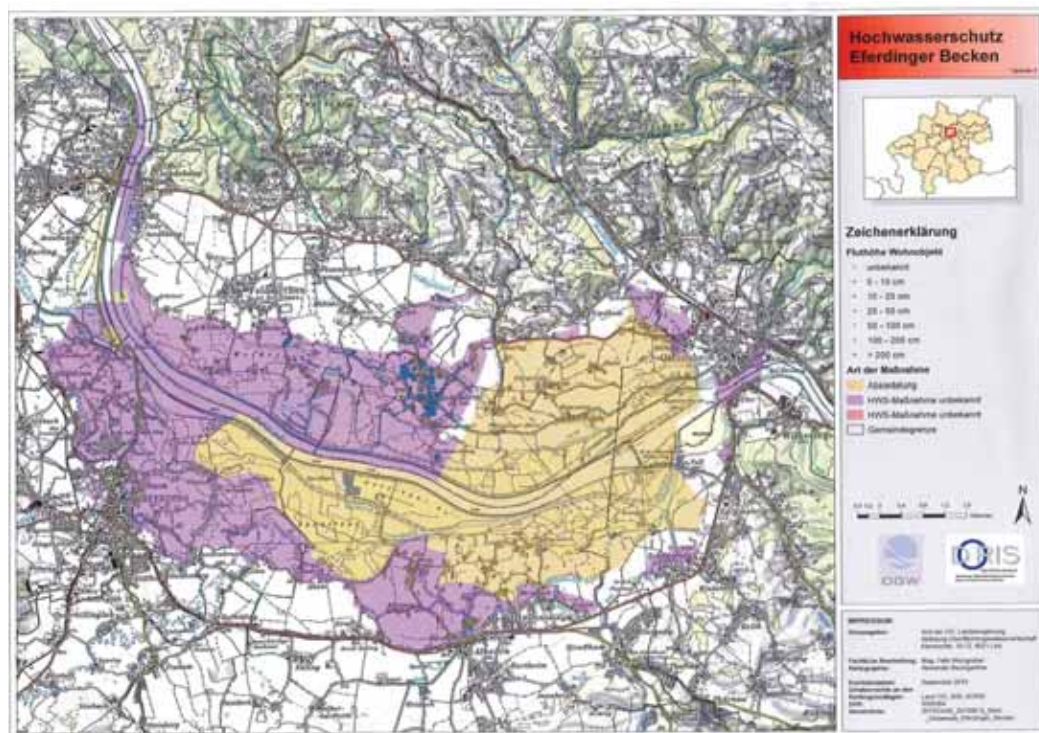
ante kennen zu lernen.

Nach Vorliegen der Ausarbeitungen zur Bestvariante werden diese abermals dem gleichen Interessentenkreis vorgestellt – dies wird bis zum Sommer 2016 erwartet.

Stand der Umsiedlung – Zustimmung steigt, Umsetzung schneller als der Zeitplan

Auch bei den Umsiedlungen im Eferdinger Becken geht es zügig weiter: 147 Familien haben ihre Liegenschaft schätzen lassen, bereits 52 haben bislang einer Umsiedlung zugestimmt und mit 48 wurden bereits Niederschriften aufgenommen.

Drei Objekte sind bereits komplett entfernt. An 41 Absiedler/innen wurden bis dato in Summe 11,672.748,80 Euro ausbezahlt. 84 Familien haben sich noch nicht entschieden, ob sie das Angebot für die freiwillige Umsiedlung annehmen möchten. Sie haben Zeit bis Jahresende. Und können damit rechtzeitig vor ihrer definitiven Entscheidung auch das technische Schutzprojekt in ihrer Umgebung kennenlernen.





LADEN EIN:



Ich sehe, ich sehe - was du nicht sagst ...

Woran liegt es, dass manche Menschen im Kontakt mit KundInnen, KollegInnen, GeschäftspartnerInnen mehr Erfolg haben, als der Durchschnitt der Leute? Entscheidend ist „das gewisse Etwas“ ...

Wie wirke ich, wenn ich mit verschränkten Armen vor meinem Gesprächspartner stehe?

Was bedeutet es, wenn sich in Verhandlungen mein Gegenüber plötzlich zurücklehnt?

Was vermittele ich, wenn ich in Gesprächen die Hände in die Hüfte stütze, was, wenn ich mir an die Nase fasse?

Bei vielen körpersprachlichen Signalen, die wir oder der Gesprächspartner senden, benötigen wir Wissen, Erfahrung und ein sicheres Auge für den Kontext, um richtig interpretieren zu können.

Mag. Beatrix Kastrun: Kommunikation - Kooperation - Konfliktlösung

Juristin, Dipl. Trainerin, Eingetragene Mediatorin, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin nach Heidelberger Schule, Systemische Psychotherapeutin i.A. Mag. Beatrix Kastrun ist seit den 90ern freiberuflich als Managementtrainerin im Bereich Führung, Personal- und Persönlichkeitsentwicklung tätig. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich Rhetorik, Team- und Führungskräfte training sowie Konfliktmanagement.

Anmeldung bis Montag, 5. Oktober 2015:

Junge Wirtschaft Eferding, Welser Straße 4 | 4070 Eferding, Tel. 05-90909-5150 | Fax 05-90909-5159

E-Mail eferding@wkooe.at

Am 31. Oktober ist Weltspartag - bei uns schon JETZT

Palettenweise neue Ware zu Wahnsinns-Schleuderpreisen !!!



DIE SCHLEUDERBURG

Ihr Preisparadies

www.die-schleudenburg.at

Teakschalen

ca. 30 cm
jede Schale ein Unikat



nur **19,90**

ZIP-Anzünder

geruchlos, 48 Stück Pkg.



nur **0,99**

Fleckerlteppich

70 x 140 cm, 100% Baumwolle
versch. Farben



statt € 9,99

nur **6,99**

Häkel- und Strickgarn

„Paula“ uni u. Color
100 g Knäuel



nur **2,49**

Grabkerze

„Ewiglicht“
ca. 22 cm
auch in weiß



nur **1,99**

Teelichte
100 Stück, Stearin
100% Naturrohstoff



nur **2,99**

Duftteelichter
36 Stück
verschiedene Düfte



nur **2,49**

Öffnungszeiten: Do + Fr 9 - 19 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

ab 1. Oktober
Mo - Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Alkoven, Glaserstraße 2



Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger:

Der Knödel - die oberösterreichische Weltkugel in aller Munde

„Der Knödel ist der kulinarische Botschafter Nummer 1 aus Oberösterreich. Die ganze Vielfalt der Landwirtschaft kann in Knödeln verpackt und serviert werden. Dabei spielen die einzigartige Lebensmittelqualität und kurze Wege eine große Rolle – vom heimischen Bauern direkt auf den Tisch“, betont Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Echtes öö. Kulturgut: Stammbaum wurzelt in der Jungsteinzeit

Der Tisch wird in den oberösterreichischen Vierteln überreich mit Köstlichkeiten aus süßen Gewässern, Wäldern, von Spargelfeldern und Obstbäumen gedeckt, aus Konditoreien und Bäckereien, aus Biozuchten, Edelmehnbereitungen, Marmelademanufakturen sowie aus Mostkellereien und Kleinbrauereien.

„Vieles findet in Knödeln Platz – von süß bis sauer, von deftigen Inhalten bis zum Gemüse, Lebensmittel regionaler Produzentinnen und Produzenten, die beispielsweise am örtlichen Bauernmarkt zu finden sind“, erklärt Hiegelsberger.

Knödel haben Tradition und sind echtes oberösterreichisches Kulturgut

Der Knödelstammbaum wurzelt in der Jungsteinzeit. Aus dieser Zeit vor rund 4.000 Jahren ist uns der erste Knödelfund erhalten geblieben und im Pfahlbaumuseum Mondsee zu bestaunen. Schon damals wurden Fleischreste, Nüsse und Obst in Teig eingehüllt. Inzwischen hat Oberösterreichs Knödelstammbaum einen kräftigen Stamm mit starken Ästen, vielen Zweigen und jungen Knospen, woraus noch viele neue Knödelkreationen sprießen werden.

„Oberösterreichs Knödelkultur, ob traditionell oder modern, süß oder pikant, herzhaft oder leicht, gefüllt oder ungefüllt, soll weiter wachsen. Die Aktion ‚Knödeln‘ und das Genussland Oberösterreich liefern Anregungen dazu“, so Hiegelsberger, Landesbäuerin LABg. ÖR Annemarie Brunner und die Bezirksbäuerinnen.

Aktion „Knödeln“ und das Genussland Oberösterreich

Einst waren Knödel das Maß, an dem die Kochkünste gemessen wurden. Ihre einzigartige Vielfalt und Wandlungsfähigkeit haben dazu beigetragen, dass sie auch in der modernen Küche ihren Platz behaupten können.

„Wer kennt das nicht, wenn beim Kochen und Knödeldrehen verschiedenste Kindheitserinnerungen wieder geweckt werden. Knödel sind Handarbeit und dies macht jeden Einzelnen

auch so einzigartig – in Form und Fülle“, betonen Hiegelsberger und Brunner.

Speck- oder Grammelknödel, Bärlauchknödel, Zwetschken- und Erdbeerknödel oder Topfen-Mohnknödel mit Heidelbeersauce sind nur einige Beispiele aus der Vielfalt im Knödelland Oberösterreich! Dabei gilt es eigene neue Kreation und Ideen in die Knödel zu verpacken – frisch vom Bauernhof und natürlich aus regionalen Produkten.

„Die Qualität der angebotenen landwirtschaftlichen Grundprodukte war noch nie so hoch und vielfältig wie heute. Das bäuerliche Grundprodukt rückt immer mehr in den Mittelpunkt für die Konsumentinnen und Konsumenten“, sind Hiegelsberger und Brunner überzeugt.

Nutzen für Landwirtschaft, Produzenten und Gastronomie

Die Aktion „Knödeln“ und das Genussland Oberösterreich liefern Anregungen dazu. Bei den rund 200 Genussland-Wirten werden jährlich 1 Million Knödel verzehrt, wovon die Landwirtschaft sowie die Produzent/innen und Gastronom/innen gleichermaßen profitieren.

Praktische Tipps der Knödel-Expertin

Die Knödel-Expertin – Ingrid Pernkopf vom Landhotel Grünberg in Gmunden – hat praktische Tipps parat, damit „Oberösterreichs Ravioli“ in jedem Fall g’schmackig werden.

„Gleichgültig wie man die Knödel im Küchenalltag einsetzt, gelten folgende Grundregeln“, erklärt sie:

- **Knödel gelingen leichter, wenn der Rohling kurz tiefgekühlt wird**
- **Als Standardgewicht gilt etwa 30 bis 40 Gramm für die Fülle und ebenso viel für die Hülle**
- **Je kleiner die Knödel sind, desto appetitlicher sehen sie aus und desto schneller garen sie**
- **Die passende Portion ist 4 bis 5 Knödel pro Person**
- **Bei sehr weichen Teigen unbedingt einen kleinen Probeknödel machen; eventuell als zusätzliche Bindung Brösel von entrindetem Weißbrot, Semmelbrösel, Grieß, Polenta, Mehl oder Stärkemehl einmengen**

• **Erdäpfelteig sofort verarbeiten, da er nach zu langer Rast- bzw. Stehzeit die Bindung verliert**

„Wenn man keinen Knödel isst“, zitiert Pernkopf ein altes oberösterreichisches Sprichwort, „hat man den ganzen Tag Hunger.“ In diesem Sinne: Gutes Gelingen!

Neue Knödelrezepte aus der „Knödel“-Kampagne werden gesammelt und auf www.genussland.at kommuniziert.



APFEL-MOHN-KNÖDERL

Zutaten für ca. 16 Stück:

Topfenteig:

- 250 g Mehl
- 500 g Topfen
- 2 Eier
- 2 EL Vanillezucker Salz

Fülle:

- 1/8 l Milch
- 1 EL Staubzucker
- 1 TL Zimt
- 100 g Mohn
- abgeriebene Schale einer Zitrone
- 100 g Rohmarzipan
- 1 kleiner Apfel

Für die Brösel:

- 100 g Semmelbrösel
- 50 g Walnüsse
- 3 EL Butter, Staubzucker

Zubereitung

Topfenteig abkneten; 1/2 Std. im Kühlschrank rasten lassen! Milch mit Staubzucker, Zimt und abgeriebener Zitronenschale aufkochen! Mohn begeben und bei geringer Hitze unter häufigem Rühren so lange weiterkochen, bis die Flüssigkeit zur Gänze verdampft ist! Dann vom Herd nehmen und abkühlen lassen!

Marzipan mit einer Gabel zerdrücken, Apfel schälen, entkernen und in kleine Würfel schneiden! Beides unter die Mohnmasse mengen und gut durchrühren!

Aus der Mohnmasse 12 Kugeln formen und diese für 15 Minuten in das Tiefkühlfach legen! Den Topfenteig auf einer bemehlten Fläche zu einer Rolle formen und diese in 12 Scheiben teilen! Jede Scheibe mit einer Mohnkugel belegen, den Teig hochziehen und den Knödel sorgfältig verschließen!

Die Knödel in schwach kochendes Wasser einlegen und bei geringer Hitze etwa 15 Minuten ziehen lassen! Dann mit dem Lochschöpfer aus dem Wasser heben und gut abtropfen lassen!

In einer Pfanne 3 EL Butter erhitzen und die Semmelbrösel darin goldgelb anrösten! Die Knödel in den Bröseln wälzen, anrichten und mit Staubzucker bestreut servieren!



Warnwesten für Volks- und Sonderschüler Sicherheit für Taferlklässler

Dass der Stadtgemeinde Schärching die Sicherheit gerade der Erstklässler ein Anliegen ist, beweist diese Jahr für Jahr. So wurden auch heuer wieder an die Erstklässler der Volksschule und der Sonderschule Warnwesten ausgegeben, um die Kinder am Schulweg noch sichtbarer zu machen.

„Wir bedanken uns, dass sich die Stadtgemeinde um die Sicherheit unserer jüngsten Kinder kümmert, denn gerade sie sind am Schulweg besonders gefährdet“, freuen sich die Direktorinnen Elisabeth Zauner und Eva Panholzer und bedanken sich bei Bürgermeister Franz Angerer bei der Übergabe.



In Schärching wird an einer Attraktion gebaut Erstes Brauereischiff Europas

Die Schärdinger Innschiffahrt erweitert ihre Flotte um einen ganz besonderen Nachwuchs. Kapitän Manfred Schaurecker, der als begnadeter Bierliebhaber gilt, investiert in ein Brauereischiff und das wird das erste seiner Art in Europa sein.

Die Freude bei den Schärdinger Tourismusakteuren und den Verantwortlichen der Bierregion Innviertel ist jedenfalls groß, denn das neue Brauereischiff lässt auf ein touristisches Zugpferd hof-

fen. Viel Liebe zum Detail, „Hirnschmalz“, Know-how und unzählige Stunden und Kilometer haben Kpt. Schaurecker und seiner Mitarbeiterin Helga Stiegler in die Planung der schwimmenden Brauerei investiert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Statt einer üblichen, modernen Edelstahl-Brauanlage, die weder zum Charakter des Schiffes, noch zur Grundphilosophie des Brauschiffes passen würde, wurde eine spezielle Brauanlage aus

echtem Kupfer entwickelt.

Die kleine Schiffs-Brauanlage, die den Namen „Kanonenbräu“ erhält, hat eine theoretische Kapazität von rund 300 Flaschen Bier pro Tag. Zum Saisonstart 2016 geht es los!



Attraktive Herbstveranstaltung Pramtal-Museumsstraße

Tag des Denkmals „Feuer und Flamme“: Sonntag, 27. Sep.

Teilnehmende Museen im Pramtal:

- Brunnbauerhof, Andorf: „Treffpunkt Bauernstube“ 14–17 Uhr
- LIGNORAMA, Riedau: „Feuer und Flamme für Holz“ geöffnet 10–17 Uhr, Kaffee/Kuchen-Ausschank, Führungen um 14:00 und 15:30 Uhr
- Stadtmuseum Schärching: „Brandkatastrophen in Schärching“, geöffnet 10–12 und 14–17 Uhr, Führungen nach Bedarf
- Freitichtmuseum Furthmühle, Pram: Zeltenbacken im Holzfeuer-Ofen vor der Mühle. Um 13:00 Uhr Wanderung zum Bauernkriegsdenkmal Schulterberg: dort Gedenk- und Höhenfeuer; anschließend weitere Wanderung zum Schmid z' Gries - dem Feuer-Handwerker mit Berücksichtigung des Museums und Wirt

z' Gries zur Einkehr. Shuttledienst zurück zum Museum möglich. Furthmühle geöffnet ab 11:30 Uhr

Traditioneller „Michaelimarkt“ (Kirtag) in Raab

Heimathaus Raab Jubiläumsausstellung – 20 Jahre 1995 – 2015
Öffnungszeiten:
Samstag, 26. September 2015, 14–17 Uhr
Sonntag, 27. September 2015, 10–17 Uhr

Wanderung auf den Spuren Margret Bilgers

Montag, 28. Sep., 13:00 Uhr
Wanderung auf den Spuren Margret Bilgers im Bereich des südl. Sauwalds: Treffpunkt und Veranstalter: Bilger-Breustedt-Haus, Taufkirchen/Pram.

RADIO OÖ
ORF

MEIN LAND.
MEIN RADIO.

FRÜHSCHOPPEN

04.10.

2015

10 Uhr

Pramtalsaal

RIEDAU

aoo.orf.at

MITWIRKENDE:

- * Marktmusik Kapelle Riedau
- * LMS-Tanzl Musi
- * Incantare Sängerinnen

MODERATION:

- * Walter Egger

EINTRITT: 9 Euro
Vorverkauf beim Marktgemeindeamt Riedau (7 Euro)

Einlass ab 09:30 Uhr

Übertragung LIVE in Radio OÖ

von 11.04 Uhr bis 12 Uhr

Beginn: 10 Uhr

© kw



Nächste Initiative für Ältere und Pflegebedürftige in Schär- ding im Frühjahr 2016 Baubeginn „Zentrum Tummelplatz“ verfolgt lebenswerte Ziele

Nachdem das neue Altenheim nun in der Schär- dinger Ernst-Fuchsig- Straße mit 90 Plätzen eröffnet wurde, wird im Frühjahr 2016 in der Tummelplatzstraße mit dem Bau vom „Zentrum Tummelplatz“ be- gonnen.

Multi-Nutzung als

- Bezirksalten- und Pflegeheim mit 112 Plätzen (davon 8 Kurzzeitpflegeplätze)
- Tagesbetreuung für bis zu 16 Personen
- Familienzentrum
- 20–30 Heimgebundene Wohnungen

Träger des 2. Bezirksalten- und Pflegeheimes des Bezirk Schär- ding, der Tagesbetreuung und des Familienzentrums ist der Sozialhil- feverband Schär- ding.

Komplette Dienstleistungen

Das Zentrum Tummelplatz mit sei- nen vielfältigen Angeboten soll ein breites Spektrum an unterschied- lichen Menschen ansprechen und als kompetenter Dienstleistungs- anbieter auftreten. Neben den Synergieeffekten der zahlreichen Einrichtungen, werden wertvolle Kontakte zwischen den Generati- onen ermöglicht.

Gerade im ländlichen Bezirk Schär- ding ist es wichtig, eine intakte Infrastruktur für Ältere aufrecht zu erhalten und es ihnen möglich zu machen, weiterhin im bekannten Umfeld zu leben und eine adäqua- te, sichere Versorgung zu erhalten.

Noch fehlen 152 Heimplätze

Nach einem aktuellen, gültigen Be- darfs- und Entwicklungsplan feh- len im Jahr 2015 im Bezirk Schär- ding 152 Heimplätze. Der Sollwert für den Bezirk Schär- ding beträgt derzeit 501 Plätze; 2021 sind es 578 Plätze. Bei derzeit 391 verfügbaren Normplätzen gibt es jetzt einen Fehlbestand von 110, im Jahr 2021 einen solchen von 187 Plätzen. Da- nach hätte der Bezirk Schär- ding den höchsten Fehlbedarf in ganz Oberösterreich.

Heimgröße „Tummelplatz“:

Alle Studien und Kostenvergleiche zeigen, dass ein Haus mit 112 Plät- zen wesentlich kostengünstiger gebaut und vor allem geführt werden kann, als eines mit einem Stock (= 28 Plätze) weniger. Daher wird das Zentrum Tummelplatz mit vier Stockwerken gebaut.

Zentrum Tummelplatz Tagesbetreuung:

Zielgruppe sind Senioren, die noch zu Hause leben können und tags- über Unterstützung bzw. eine in- teressante Gestaltung des Alltags möchten. Voraussetzung ist, dass diese Person nicht bettlägerig ist. Die Teilnahme ist auch flexibel (z.B. täglich oder nur tageweise) zu ge- stalten.

Zentrum Tummelplatz Heimge- bundene Wohnungen (wohnen in der Gemeinschaft):

Ältere Menschen brauchen die Wohnung als Rückzugsraum, an- dererseits brauchen sie aber auch soziale Kontakte im Nahraum, die etwa nach dem Wegfallen der Be- rufskontakte wichtiger werden. Alleinstehenden ältere Frauen brauchen ebenfalls Sozialkontakte. Ältere Menschen, die gerne selbst- ständig in ihren Wohnungen leben, brauchen bei Beeinträchtigungen, Unterstützung und Hilfe (z.B. Essen

auf Rädern, Mahlzeitendienste,...).

Anzahl und Wohnungsgröße:

Weil die Betreuung der heimg- bundenen Wohnungen eine ei- gene Struktur benötigt, werden 25–30 Wohnungen barrierefrei errichtet - mit zwei oder drei Zim- mern.

Es wird größter Wert darauf gelegt, dass die Wohnungen leistungsfähig bleiben.

Zentrum Tummelplatz – Raum- konzept und Leistungen für die heimg- bundenen Wohnungen:

Nach der Überlegung „So viel Selbstständigkeit wie möglich – So viel Hilfe wie nötig“ können die Mieter ein selbstbestimmtes Leben im Zentrum Tummelplatz führen.

Lage:

Diese Wohnungen profitieren von der zentralen Lage. Öffentliche Verkehrsmittel (Busbahnhof gleich vor Ort), Einkaufsmöglichkeiten, Kirche, medizinische Versorgung und dergleichen sind alle zu Fuß zu erreichen.

Wer darf hinein?

Personen über 65 Jahre und Men- schen mit Pflegegeld (bei 2-Perso- nenhaushalten: es genügt, wenn ein Partner über 65 ist bzw. Pflege- geld bezieht).

Wohngröße:

2-Zimmer-Wohnungen mit 50–55 m² und 3-Zimmer Wohnungen mit 70 – 75 m²

Gemeinschaftsräume:

Für je 10 – 15 Wohnungen dieser heimg- bundenen Wohnungen stehen Gemeinschaftsräume eben- falls zur Verfügung.

Ausstattung:

Barrierefrei mit altersgerechter Kü- che, Balkon bzw. Terrasse und Kel- lerabteil für jede Wohnung.

Kosten:

Pro Quadratmeter 7,50 € inkl. Be- triebskosten. Die Gewährung einer Wohnbeihilfe ist selbstverständlich möglich.

Die Grundpauschale beinhaltet ideal auf die Bewohner abge- stimmte Leistungen:

- Wöchentlicher Hausbesuch durch geschulte ehrenamtliche Mitar- beiterinnen
- Rat und Hilfe durch persönliche und professionelle Ansprech- partnerin vor Ort; Organisation von Dienstleistungen (Arzt, The- rapie, Massage, Friseur, Manikü- re, Fußpflege, Heimhilfe, Mobile Betreuung und Pflege, Hauskran- kenpflege durch das Personal des Sozialhilfeverbandes Schär- ding)
- 24-Stunden-Notrufsicherheit
- Versorgung der Wohnung bei Ur- laub oder Krankenhausaufent- halt
- Aufrechterhaltung gesellschaft- licher Kontakte; Organisation von Veranstaltungen, Vorträgen und Feiern
- Bewegungsmelder: Falls das Ge- rät über einen Zeitraum von 12 Stunden in der Wohnung keiner- lei Bewegung verzeichnet, wird automatisch persönlich nachge- fragt
- Seniorengymnastik in der Gruppe
- Gedächtnistraining in der Gruppe
- Kostenlose Benutzung der Fitnessanlage



Erste Programmvorschau der Andorfer Chöre Projektsänger/innen gesucht

Obann Fritz Klaffenböck gewährt bereits einen ersten Einblick auf die Vorhaben der Andorfer Chöre, die landauflandab immer wieder ihre Anhänger zu begeistern verstehen.

Wunder der Weihnacht

Der traditionelle Advent in Andorf „Wunder der Weihnacht“ findet auch heuer wieder am 3. Advent-wochenende 19. Dezember 2015 um 16:00 und 20:00 in der Sporthalle Andorf statt.

Der Kartenverkauf beginnt am Donnerstag, 05. November 2015, bei allen Filialen der Sparkasse

Oberösterreich.

Zu diesem großartigen Konzert werden auf Projektsbasis Sängerinnen und Sänger gesucht.

Alle, die Freude am Singen haben und gerne einmal an einen derartigen Chor-Großprojekt mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen, an der 1. (Schnupper-)Probe am Donnerstag, 01. Oktober 2015, um 20:00 Uhr in der Hauptschule (NMS) Andorf teilzunehmen!

Nähere Informationen erteilt Chorleiter Gerhard Penzinger unter 0699 10 11 38 57 oder unter www.andorferchoere.at



Am 26. und 27. September in Schärding Weißbier-Herbstfest

Sommerliche Leichtigkeit, traumhaftes Wetter, Ferienspaß und mediterranes Lebensgefühl – Gäste wie Bewohner holten sich heuer ihre Extraportion Sommerglück in Schärding. Wer glaubt, dass der Herbst ruhiger wird, der irrt! Rund um die Wahl gehört auch ein zünftiger Schluck Bier zum Lebensgefühl.

tiger Schluck Bier zum Lebensgefühl.

Der Baumgartner Stadtwirt lädt von Samstag, den 26. bis Sonntag, den 27. September – bei freiem Eintritt – zu einem zünftigen „Weißbier-Herbstfest“ ein.

Foto Schärding Tourismus



Power-Point-Therapy

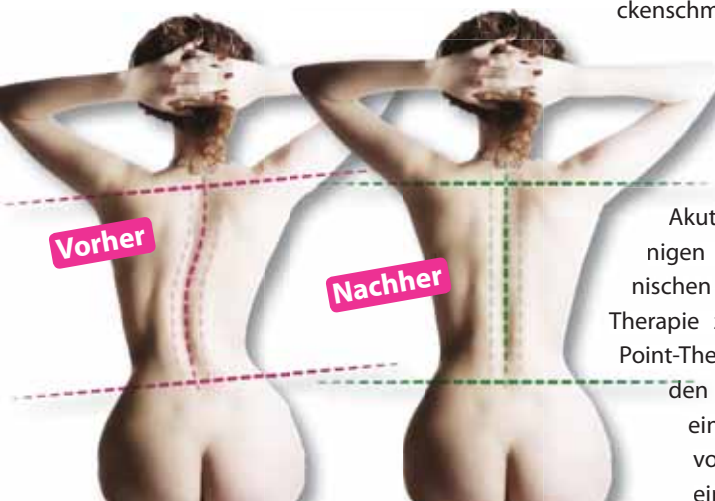
ENDLICH SCHMERZFREI

Eine neue Methode lindert akute wie auch chronische Beschwerden.

Sie leiden an chronischen oder akuten Schmerzen? Mit der Power-Point-Therapy® können alle Beschwerden und Erkrankungen des Bewegungsapparates

erleichtert bzw. gelöst werden. Diese neue Methode, entwickelt vom Therapeuten Gerhard Egger, hilft bei Organleiden und Verdauungsproblemen, Bandscheibenbeschwerden, Rücken-, Schulter- und Nackenschmerzen, Kieferfehlstellungen, Gelenkprobleme und vorzeitiger Verschleiß von Gelenken Konzentrations- und Schlafstörungen.

Akute Schmerzen werden in wenigen Minuten gelindert, bei chronischen Schmerzen ist eine längere Therapie zielführend. Mit der Power-Point-Therapy® werden Energieblockaden im Körper gelöst und es tritt eine sofortige Linderung, bis zur vollkommenen Schmerzfreiheit ein.



Informationen & Termine

• Altschwendt, Innviertel

Susanne Höfinger
Tel. 0664 / 50 32 630

• Puchenu, Linz

Sandra Danner
Tel.: 0664 / 23 25 128

• Piberbach, Neuhofen Kr.

Christa Ebner
Tel.: 0660 / 52 58 600





von **Waizen-**
84

m von
ORT!!!

erbach und
Leihoma.
nter

ite
g (56 cm)
578100

enen Zweige
ge der
PS geeignet

WICH!

uchen wir
erne auch
n aller Ar-

am Veran-
geistern!



12, ab 13 Uhr

300,00 um

hte, 1 m lang



GIRLS' s in Discos!

GIRLS' s in Discos!

01100
n.at



Familiengruppe

Telefonnummer

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

[illegible]

Wir veröffentlichen Ihre private Kleinanzeige
GRATIS, wenn Sie diese online auf
www.regional-magazin.at abgeben

musik24 mobile Diskothek

Die kostengünstige Mobil-Disco für Ihr Fest

**Bereits ab € 650,-
Tel. 0676/3491100**



Stripper/in

für Geburtstagsfeier,
Polterabend, usw.

**GÜNSTIG und SEXY
0676/3491100**

Motor

Verkaufe **VW Passat** Kombi, Bj. 2003/07, blau, 240.000 km, 115 PS, servicegepflegt, Anhängerkuppelung, Klima, uvm., 8fach bereift, Pickel und Jahresvignette, Zweimassenschwung neu, Nichtraucher-Fahrzeug - VP € 5.700,00 - Tel. 07716/68135

MAN Verkauft gut erhaltenen **MAN-LKW**, 7,5 t, Alukof-feraufbau, technisch okay, kein Rost
Tel. 0676/843578100

Erfolgreich inserieren

**52.973
Haushalte**

Der ideale Marktplatz für Ihre Kleinanzeige!

• **GRATIS ONLINE AUFGEBEN** •
www.regional-magazin.at

**Das nächste
Regional-Magazin
erscheint am
28. bis 29. Okt. 2015**

IMPRESSUM Folge 6/2015, Sept./Okt. 2015
10. Jahrgang, erscheint mindestens 10 x p.a.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Saturn Management - Rieger & Rieger OG
4722 Peuerbach, Kastlingergredt 24
Tel. +43 (0)7276 / 4210-0, Fax +43 (0)7276 / 4210-99,
Mobil +43 (0)676 / 34 91 100
www.saturn-management.at
www.regional-magazin.at

Redaktion und Fotos:

Red. Leiter: Wolfgang Bankowsky,
+43 (0)664 / 21 08 108
Tanja Ortmayr, Alexander Tahedl
E-Mail: redaktion@regional-magazin.at
Grafik: Reinhard Rieger, Wolfgang Bankowsky
Anzeigen: Elmar Rieger, +43 (0)676 / 34 91 100
Andrea Samhaber, +43 (0)676 / 34 93 988
E-Mail: anzeigen@regional-magazin.at
Entgeltliche Anzeigen sind als Anzeige bzw. Werbung gekennzeichnet.

Herstellung: OÖ. Landesverlag Wels,

Auflage 52.973 Stück. Österreichische PostAG.
Postentgelt bar bezahlt, „RM 07A037303K“ Verlags-
postamt Peuerbach. Copyright: Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Even-
tuelle Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

KFZ-HANDEL ALTENEDER

4761 Enzenkirchen - Jagern 36
Mobil: 0664 / 336 84 99

Täglich bis 20 Uhr geöffnet!
(auch an Sonn- und Feiertagen)

Audi A3 TDI, schwarz, 5-türig, 2001	€ 4.900,-
Audi A3 TDI, silber, Extras, 1998	€ 2.900,-
Audi A3, 101 PS, rot, 2001	€ 3.900,-
Audi A4 Kombi TDI, 150 PS, 2000	€ 3.900,-
Audi A6 Allroad TDI, Leder, 2001	€ 4.900,-
Audi A6 Quattro Kombi TDI, 2001	€ 3.900,-
Audi A6, 174 PS, Extras, 1999	€ 2.900,-
Audi A6 Kombi S6, 340 PS, Vollausst. 2006	€ 9.900,-
VW Lupo, 60 PS, schwarz, 2001	€ 2.900,-
VW Lupo Open-Air, 60 PS, rot, 2000	€ 2.900,-
VW Polo, blau, Extras, 2001	€ 2.900,-
VW Polo, silber, 2002	€ 3.400,-
VW Polo, blau, 2003	€ 3.600,-
VW Golf IV Kombi TDI, 101 PS, 2005	€ 3.900,-
VW Passat Highline, 130 PS, 2002	€ 4.900,-
VW Beetle, rot, Extras, 2000	€ 2.900,-
VW Beetle Cabrio, 75 PS, 2004	€ 5.900,-
VW Beetle Cabrio TDI, 101 PS, 2006	€ 6.900,-
VW T4 Multivan Projekt Zwo, Allrad, 6-Sitzer, viele Extras, 1996	€ 7.900,-
Seat Ibiza, 55 PS, rot, 2005	€ 3.900,-
Seat Ibiza, 55 PS, gelb, 2004	€ 2.900,-
Suzuki Baleno Sport, 90 PS, 2000	€ 2.800,-
Mercedes CLK Coupé, 170 PS, schwarz, 2002	€ 5.900,-
Rarität Mercedes 200 D, rot, Extras, 1991	€ 4.900,-
Rarität Mitsubishi Eclipse Sport, 2001	€ 5.900,-
Chevrolet Spark, 68 PS, Klima, 2011	€ 4.900,-
Fiat Punto, schwarz, 2001	€ 1.900,-
Opel Corsa, Extras, 2005	€ 3.900,-
Mini Cooper, 90 PS, schwarz, 1. Besitz, 2008	€ 5.900,-
Ford Mondeo Kombi TDCi, 2002	€ 2.900,-
Ford Ka, 60 PS, weiß, Mod. 2011	€ 4.900,-
Ford Focus Sportline Kombi, 2005	€ 4.600,-
Ford Fusion TD, 75 PS, rot, 2004	€ 3.900,-
Ford Connect TD, 75 PS, 2005	€ 4.900,-
Daewoo Tacuma, 7-Sitzer, Extras, 2003	€ 2.900,-
Daewoo Kalos, 5-türig, 2004	€ 2.900,-
Toyota Yaris, Verbrennung, 2001	€ 2.900,-
Toyota Celica, 1997	€ 2.900,-
Hyundai Getz, Extras, 2005	€ 2.900,-
Citroen Berlingo HDi, 2007	€ 3.900,-
BMW 318i, silber, 2002	€ 3.900,-
BMW 318ti Compact, schwarz	€ 3.900,-

OLDTIMER / YOUNGTIMER

Porsche 944, violett-schwarz-met., 1996	€ 7.900,-
Porsche 944, beige, Mod. 1996	€ 6.900,-
Toyota Celica GT, 1988	€ 5.900,-
Toyota Celica Cabrio, 1997	€ 4.900,-
Toyota Celica Cabrio, 1972	€ 12.900,-
Mercedes W123 Diesel, 1981	€ 4.900,-
Mercedes W124 200D, 1991	€ 4.900,-

und weitere
Top-Gebrauchtwagen
ab € 1.500,-

ERSATZTEILE SCHROTTE

Audi Allroad, A6, A4 und A3

TOP-FINANZIERUNG

www.alteneder.at

Die „Mutti des Regional Magazin“ Gisela Rieger feiert ihren 80er

Die Peuerbacherin, Gisela Rieger, kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Ihr Ehemann Ludwig, ihre 9 Kinder und Schwiegerkinder sowie ihre 11 Enkel und 5 Urenkel wünschen sich, dass sie mit gleichbleibender Vitalität wie bisher durchs neue Lebensjahrzehnt schreitet.

Das ist auch im Sinne vieler ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die in ihrem Krämerladen auf dem Nachhauseweg noch schnell um ein paar Groschen oder Schillinge Schleckereien gekauft haben, ebenso der Hausfrauen und Stammkund-schaften der Umgebung, welche neben dem täglichen Einkauf auch noch gerne ein paar persönliche Worte mit ihr austauschen konnten.

Elmar und Reinhard Rieger, die Herausgeber des Regional-Magazin, sind Söhne der rüstigen Achtzigerin,

die sozusagen damit auch die Mutti des Regional Magazin ist. Damit wünscht die gesamte Redaktion der Jubilarin alles Gute zum 80er, beste Gesundheit, viel Glück und viele weitere geruh-same schöne Jahre im Kreise der Familie.



Druckservice

Flyer • Folder • Plakate • Visitenkarten • Briefpapier • Kuverts • uvm.

**unschlagbar
günstig!**

**SATURN
MANAGEMENT**

Weitere Infos erhalten Sie unter 0676 / 349 11 00

UNSER TOP-ANGEBOT
nur noch bis 31. Oktober 2015

Fensterkuvert

Anzahl: 1000 Stk.

Format:
220 x 110 mm

Druck:
80g/m² Offsetpapier
mit Fenster, haftklebend
4-färbig / einseitig

€ 149,90

Flugblatt

Anzahl: 1000 Stk.

Format: A4
210 x 297 mm

Druck:
135g/m² Bilderdruck
glänzend gestrichen
4-färbig / beidseitig

€ 94,90



Meisterqualität vor Ort.
Unser Service ist Ihr
Vorteil!

Franz DIRLINGER KG

Fliesen und Natursteine

Top-Aktionen bei: Wand- & Bodenfliesen und Natursteinen!

● Dekorationsartikel wie Glas oder Natursteinmosaik ... solange der Vorrat reicht.

NEU: Sanitärmöbel

Tolle Aktionen: Einführungspreise!

Sensationell: unsere Badezimmermöbel sind in 10 Werktagen verfügbar!



Pflegeleichte Terrasse
mit Rakstone



Jetzt Badezimmer planen:
Wohlfühloase zuhause!



„Terrassenträume“ jetzt planen:
Alpen-Diabas blaugrün



Keramisches Holz
für draußen

FLIESENDIRLINGER KG
FliesenlegerMEISTERbetrieb

IM ATRIUM - DAS FACHCENTER FÜR'S ZUHAUSE
WAIZENKIRCHEN, BAHNHOFSTRASSE 6
TEL. 07277-27740
MOBIL 0664-2841386

MO. - FR. 8.30 - 12 + 14 - 18 UHR. SA. 8 - 12 UHR.

Atrium®

Das Fachcenter für's Zuhause.